

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: September 1646

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1646.....	2
<i>Nachrichten – Gespräch mit dem fränkischen Ritterkreisdirektor und früheren Reisehofmeister Johann Philipp Geuder – Geuder, der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, der ehemalige Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz, dessen Begleiter Temeritz, der Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Abschied von Geuder – Rückkehr der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Kassel sowie der Gemahlin Eleonora Sophia mit den ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta aus Hornhausen – Hasenjagd.</i>	
02. September 1646.....	4
<i>Vogeljagd – Hochzeit zwischen dem Kammermeister Tobias Steffeck und der fürstlichen Kammermagd Dorothea von Oesen – Korrespondenz.</i>	
03. September 1646.....	5
<i>Wirtschaftssachen – Grundloser Eigensinn der Gemahlin – Fortsetzung der gestrigen Hochzeitsfeierlichkeiten – Gespräche mit der Gemahlin, den Schwestern, Nostitz und Dr. Mechovius.</i>	
04. September 1646.....	6
<i>Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Matthias von Krosigk und dessen Abreise nach Berlin – Friedrich Christoph von Trotha, Nostitz, Temeritz, Rindtorf und der Hofjunker Hans Christoph von Witzscher als Essengäste – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten – Korrespondenz.</i>	
05. September 1646.....	7
<i>Ausfahrt von Nostitz nach Hohenerxleben – Administratives – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. September 1646.....	8
<i>Finkenlieferung – Zweimaliger Kirchgang – Nostitz und Temeritz als Essengäste – Abreise von Nostitz, Temeritz und Witzscher nach Plötzkau – Kranke fürstliche Pferde.</i>	
07. September 1646.....	9
<i>Lerchenlieferung – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
08. September 1646.....	13
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Schädliche Tiere als schlechtes Vorzeichen.</i>	
09. September 1646.....	14
<i>Lerchenfang – Kirchgang zum Bettag – Nostitz, Temeritz, Dr. Brandt und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Nostitz, Dr. Brandt und Theopold – Raubbienen im Garten.</i>	
10. September 1646.....	15
<i>Wirtschaftssachen – Hasenjagd mit Nostitz und Temeritz im Regen.</i>	

11. September 1646.....	15
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
12. September 1646.....	18
<i>Erkrankung des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Rückkehr des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck aus Berlin – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Jagdunfall des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
13. September 1646.....	19
<i>Unwetterschäden – Wirtschaftssachen – Anhörung zweier Predigten – Halck, Nostitz, Dr. Mechovius, Temeritz, Einsiedel und Rindtorf als Mittagsgäste.</i>	
14. September 1646.....	20
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Nostitz und Temeritz.</i>	
15. September 1646.....	25
<i>Gestrige und heutige Vogeljagd – Wirtschaftssachen – Besuch durch einen Herrn von Creutzberg – Creutzberg als Essensgast – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Ausflug von Schwester Sophia Margaretha mit den Kindern in die Weinberge.</i>	
16. September 1646.....	27
<i>Aufwartung durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Anhörung der Predigt des Waldauer Pfarrers Daniel Marggraf – Marggraf, Halck und Schmidt als Essensgäste – Abreise von Witzscher nach Hornhausen – Administratives – Lerchenfang.</i>	
17. September 1646.....	28
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
18. September 1646.....	28
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergänge – Durchreise des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie – Erfolgreiche Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Berlin.</i>	
19. September 1646.....	30
<i>Kontribution – Nachrichten – Rückkehr von Halck aus Dessau und Köthen sowie des anhaltischen Obereinnehmers Johann von Bergen aus Magdeburg – Lerchenfang.</i>	
20. September 1646.....	32
<i>Lerchenfang – Administratives – Kontribution – Anhörung zweier Predigten auf dem Schloss – Superintendent Joachim Plato, Halck, Dr. Mechovius und Georg Friedrich von Börstel als Essensgäste – Gespräch mit dem Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Entlassung und Abschied von Halck.</i>	
21. September 1646.....	33
<i>Vogeljagd – Abreise von Halck – Entsendung des Lakaien Christian nach Mecklenburg und Pommern – Bewirtung des durchziehenden Lillie durch Steffeck – Korrespondenz – Mitteilung durch Friedrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Morgige Abschickung von Dr. Brandt nach Halberstadt.</i>	
22. September 1646.....	39

<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Behandlung des verletzten Oberlender durch den Barbier – Zwei Spaziergänge – Kriegsfolgen.</i>	
23. September 1646.....	41
<i>Vogeljagd – Traum – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	
24. September 1646.....	43
<i>Hasen- und Vogeljagd – Wirtschaftssachen – Administratives – Erste Reifbildung.</i>	
25. September 1646.....	44
<i>Lerchenjagd – Bericht durch den aus Halberstadt zurückgekehrten Bürgermeister Christoph Seese – Verlängerung der Hofjunkerbestallung von Witzscher – Nachrichten.</i>	
26. September 1646.....	46
<i>Hasenjagd – Traum – Abreise der Schwestern zu Bruder Friedrich – Pferdekauf.</i>	
27. September 1646.....	47
<i>Vogeljagd – Gestriger harmloser Kutschunfall der Schwestern auf der Fähre – Anhörung zweier Predigten – Dr. Mechovius und Theopold als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
28. September 1646.....	48
<i>Vogeljagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. September 1646.....	52
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Kirchgang zum Michaelistag – Ausfall der Nachmittagspredigt wegen plötzlicher Erkrankung des Diakons Bartholomäus Jonius – Gichtleiden von Einsiedel – Behandlung des verletzten Oberlender durch den Feldscher – Rückkehr von Witzscher aus Halberstadt – Auflistung großer und kleiner erlebter Unglücksfälle – Dr. Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und Theopold als Mittagsgäste.</i>	
30. September 1646.....	55
<i>Kaiserlicher Bescheid zum Konflikt mit Bruder Friedrich – Rückkehr des Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt aus Leiden – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

✉	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
☿	Dienstag
☽	Mittwoch
☽	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊕	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1646

[[425r]]

σ den 1. Septembris¹; 1646. Ägidij².

Avis³: daß der Alte Schwedische⁴ Feldtherr, Jacobus Conte de la Garde⁵, des Feldtmarschalcks DorstenSohn⁶, Schwiegervatter, albereitt zu Hornhausen⁷, ankommen seye, vmb seiner bösen augen willen, dann er in sieben iahren, wenig, oder gar nichts, soll gesehen haben. Gott helfe ihm, vndt allen bresthaften⁸! Die Stargken bedörfen deß Arztes nicht, sondern die krangken.

Monsieur⁹ Geüdern¹⁰, dem Ritterhäuptmann, hats so viel gleichwol geholfen, daß er in etwaß beßer gehen, vndt die faüste zuthun kan, welches zuvor ihm nicht also, eine lange zeitt hero gewesen, also: daß er so wol an Chiragra¹¹ alß Podagra¹² linderung fühlet. Er offerirt sich zur Bambergischen¹³ lehensemtpfahung.

[[425v]]

Dieweil er¹⁴ heütte, nacher Plötzkaw¹⁵ will, habe ich Mittagsmalzeitt, mit ihm gehalten, darbey auch, der hofmeister Einsidel¹⁶, Nostitz¹⁷, Demmeritz¹⁸, Rindtorf¹⁹, Doctor Mechovius²⁰, vndt Doctor Brandt²¹, nebst meinen kleinen Töchtern²², vndt Söhnlein²³, sich befunden, vndt es hat, vor: nach: auch vber der Mahlzeit, gute conversation gegeben.

Endlich, hat er, gar einen sehnlichen, Trewhertzigen abschiedt, von mir genommen. Gott wolle diesen Tapferen wolqualificirten Mann, viel vndt lange Jahr, gesegnen, stärgken vndt erhalten. Jl est Orthodoxe, <est> bien versè, en plüsieurs langues, a tresbien estudiè en droict, & par <en>

1 Übersetzung: "des September"

2 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

3 Übersetzung: "Nachricht"

4 Schweden, Königreich.

5 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

6 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

7 Hornhausen.

8 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

9 Übersetzung: "Herrn"

10 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

11 Übersetzung: "Handgicht"

12 Übersetzung: "Fußgicht"

13 Bamberg, Hochstift.

14 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

15 Plötzkau.

16 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

17 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

18 Temeritz, N. N. von.

19 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

20 Mechovius, Joachim (1600-1672).

21 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

22 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

23 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

tout a fait des beaux voyages, aux principaux Royaulmes, de la Chrestientè, est ün grand Politique & bon courtisan, a²⁴ & fort accomply en tout ce quj se peut dire, en üne personne noble, & digne de tout honneur. L'Empereur²⁵, l'a fait, chevallier de l'Empire²⁶, á ma requeste, il est aussy chef²⁷, (Ritterhäuptmann, orts gebirg²⁸) d'üne partie, de la noblesse Franconne²⁹, & Directeur d'icelle, & a dés qualitèz extraordinaires³⁰ perge³¹ ayant aussy estè Capitaine de Cavallerie, en campagne, sous le commandement dü Roy de Swede³². Jl est maintenant Conseiller dü Marquis Christian³³, & le mien.³⁴

[[426r]]

Le Marquis George Albert de Brandenburg³⁵ (quj a la concubine³⁶ de son Oncle feu mon cousin Marquis Jean George³⁷ auprès de soy, & des enfans³⁸ avec elle) est aussy a Gröninguen³⁹, pour boire les eaux de Hornhausen⁴⁰, peut estre pour guerir le chancre ou la verole de ceste garce, laquelle en doibt estre toute gastèe, & consümèe au nèz & a la face!⁴¹

Meine Schwestern⁴², seindt von Caßel⁴³, wol wieder ankommen.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁴, ist, mit meinen beyden Elttisten Töchtern⁴⁵, von hornhausen, (alda sie bey ihrem bruder⁴⁶ vndt befreündten⁴⁷ gewesen) glücklich wiederkommen Gott lob.

24 Im Original verwischt.

25 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

26 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

27 *Übersetzung*: "Er ist rechtläufig, ist in mehreren Sprachen recht erfahren, hat sehr gut im Recht und in allen Fachbereichen studiert, hat schöne Reisen in die Hauptkönigreiche der Christenheit gemacht, ist ein großer Politiker und guter Hofmann und in allem sehr vollendet, was sich in einer adligen, jeder Ehre würdigen Person zu erkennen geben kann. Der Kaiser hat ihn auf mein Gesuch zum Reichsritter gemacht, er ist auch Oberster"

28 Gebirg, Ritterkanton.

29 Fränkischer Ritterkreis.

30 *Übersetzung*: "eines Teils des fränkischen Adels und Direktor von jenem, und er hat außergewöhnliche Vorzüge"

31 *Übersetzung*: "usw."

32 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

33 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

34 *Übersetzung*: "wobei er im Feld auch Hauptmann der Kavallerie unter dem Befehl des Königs von Schweden gewesen ist. Er ist jetzt Rat des Markgrafen Christian und der meine."

35 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

36 Person nicht ermittelt.

37 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

38 Nicht ermittelt.

39 Gröningen.

40 Hornhausen.

41 *Übersetzung*: "Der Markgraf Georg Albrecht von Brandenburg (der die Konkubine seines seligen Onkels, meines Cousins Markgraf Johann Georg, bei sich und Kinder mit ihr hat) ist auch in Gröningen, um die Hornhausener Wasser zu trinken, vielleicht um den Schanker oder die Syphilis von diesem Luder zu heilen, welches davon ganz verdorben und an der Nase und im Gesicht verbrannt sein soll!"

42 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

43 Kassel.

44 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁴⁸ vom Milagio⁴⁹, in der Ascanischen⁵⁰, vndt Religionstractaten⁵¹. Gott beßere alles in gnaden!

Meine leütte, alß Nostitz⁵², vndt Rindtorf⁵³, haben heütte 7 hasen, gehetzt. *perge*⁵⁴

02. September 1646

¶ den 2. September 1646. ¶

<32 lerchen[,] 11 Räphüner.>

heütte nachmittage, ist mein Frommer redlicher Tobias Steffeck von Kolodey⁵⁵, alß mein aufwärter, vndt Cammermeister⁵⁶, mit Dorothea von Oesen⁵⁷, <Meiner gemahlin⁵⁸ CammerMagdt> auß der königlichen dennemärgkischen⁵⁹ Stadt, Flenßburgk⁶⁰, alhier zu Bernburgk⁶¹, aufm Schloß, durchs Superintendenten Ern⁶² Platonem⁶³, solenniter⁶⁴ getrawet worden, [[426v]] Gott gebe, zu dieser copulation⁶⁵, wie auch ferrner, zu ihrem angetrettenem Ehestandt, seinen segen, glück vndt gedeyen! vndt laße Sie⁶⁶ in der Gottesfurcht, vndt wahrem Christenthumb, wie auch in ihren ferrneren berufgeschäftten, vndt Trewen dienstleistungen, wachßen, floriren, vndt wol zunehmen, vndt daß sie ihren segen, zu hause vndt zu felde, recht suchen, vndt finden mögen! Amen! Amen! Amen!

Ein schreiben, vom Ertzbischof⁶⁷ von halle⁶⁸ entpfangen, welcher die nachfolge, auf die Mausepartien⁶⁹, bey mir, Nachbahrlich begehret, durch meine gerichte, sich erbiehtende, mirs

45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

46 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

47 Befreunde: Verwandte.

48 *Übersetzung:* "Nachricht"

49 Milag(ius), Martin (1598-1657).

50 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

51 Religionstractat: Religionsverhandlung.

52 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

53 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

54 *Übersetzung:* "usw."

55 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

56 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

57 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

58 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

59 Dänemark, Königreich.

60 Flensburg.

61 Bernburg.

62 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

63 Plato, Joachim (1590-1659).

64 *Übersetzung:* "feierlich"

65 Copulation: Trauung.

66 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672); Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

67 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

68 Halle (Saale).

durch die seinigen, gleichßfalß zu concediren. Suchet eine zusammen schickung, vndt abordnung, der meynigen.

Ein ander pacqueet, von Ortemburgk⁷⁰, vndt Anspach⁷¹, empfangen, en termes mediocres; Dieumercy⁷²!

Abermahlinger avis⁷³ von Leyden⁷⁴, wegen Meiner Söhne⁷⁵, reconvalsentz, Gott lob, vndt dangk, der wolle ferner, mit gnaden, helfen, vndt bey vnß sein.

Die vom Adel, so Tobiaßen, seine hochzeitt, condecoriren⁷⁶, seindt hofmejster Einsidel⁷⁷, vndt Stallmeister Nostitz⁷⁸, alß Brautführer, Rindtorf⁷⁹, vndt Wischer⁸⁰, alß Braüttigamsführer. Matz Krosjgk⁸¹ [[427r]] einer von Trota⁸², Demmeritz⁸³, Geörge Friderich Börstel⁸⁴, diese Achte, seindt vorhanden, vndt etzliche Adeliche Frawen, vndt Jungfern, andere aber haben sich endtschuldiget. Etzliche vom Raht⁸⁵, vndt die vornehmsten, auß der bürgerschaft, aber wenig weiber, haben sich eingestellet. Jedoch ist Gottlob, alles wol bestellet gewesen. *perge*⁸⁶ Gott gebe ferner glück, heil, vndt segen! <Meine Rähte vndt officirer⁸⁷, guten theils, seindt auch erschienen. *perge*⁸⁸ >

03. September 1646

¶ den 3. September 1646.

<85 {Pfund} kerbholtz⁸⁹. (100 {Pfund} 30 wagen, secreto⁹⁰)>

69 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

70 Ortenburg.

71 Ansbach.

72 Übersetzung: "in mittelmäßigen Worten, Gott sei Dank"

73 Übersetzung: "Nachricht"

74 Leiden.

75 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

76 condecoriren: ausschmücken, schmücken, zieren.

77 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

78 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

79 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

80 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

81 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

82 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

83 Temeritz, N. N. von.

84 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

85 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

86 Übersetzung: "usw."

87 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

88 Übersetzung: "usw."

89 Kerbholz: dünnes Holz, in das Kerben geschnitten werden, um darauf bestimmte Rechnungsbeträge zu notieren.

90 Übersetzung: "beiseite"

Malherbe⁹¹, a estè hier, & aujourd'huy estrangement bizarre, & sans rayson, faysant le Diable, a quattro, comme si elle estoit possedèe d'ün Demon, contre moy? ⁹²

C'est üne pitiè; de vivre tousjours en inquietüde! ⁹³

heütte hat der hochzeittTag noch gewehret, vndt man hat sich im herren gefrewet. Gott segene ferner, mit gnaden! vndt laße alles wol gerahten, vndt gedeyen! Meinen vier Töchtern⁹⁴, vndt Carolo Ursino⁹⁵, habe ich erlaubet, auch ein wenig zum Spiel, vndt Christlichem Tantz, den Nachmittag, zu gehen.

Jch habe gesehen, geschrieben, die gebewde getrieben, auch conversirt, mit Madame, vndt meinen schwester⁹⁶. Bey habender weile auch, per intervalla⁹⁷, mit Nostitz⁹⁸, vndt Doctor Mechovio⁹⁹.

04. September 1646

[[427v]]

⁹ den 4^{ten}: September 1646.

<1 {Thaler} 8 {Groschen} {Pfennige} >

<27 {Pfund} 12 Schubkarn zu 6 {Pfennigen} >

Matthiaß von Krosigk¹⁰⁰, (welcher diese Tage vber, Tobiaßen¹⁰¹ hochzeitlichen ehrentagen, mitt beygewohnet) hat sich diesen Morgen, bey mir præsentiret, vndt ist nacher Berlin¹⁰², verrayset, in seinen geschäfften. *perge*¹⁰³

Friederich Christof von Trota¹⁰⁴ aber, ist neben Nostitz¹⁰⁵, Demmeritz¹⁰⁶, vndt meinen hofiungkern¹⁰⁷, alhier¹⁰⁸ geblieben, vndt wir haben Tafel gehalten. *perge*¹⁰⁹

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

92 Übersetzung: "Böses Kraut ist gestern und heute und ohne Grund seltsam eigensinnig gewesen, indem sie einen Teufelslärm machte, als wenn sie gegen mich von einem Dämon besessen sei?"

93 Übersetzung: "Es ist ein Jammer, immer in Sorge zu leben!"

94 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

95 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

96 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

97 Übersetzung: "zeitweilig"

98 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

99 Mechovius, Joachim (1600-1672).

100 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

101 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

102 Berlin.

103 Übersetzung: "usw."

104 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

105 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

106 Temeritz, N. N. von.

107 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

Avis¹¹⁰: daß des graven von Ortemburgs¹¹¹ sachen, wegen seiner schulden, gar schlecht stehen. Il semble, que tout y va, en decadence. Dieu vueille remedier, a tous ces maulx!¹¹²

Ce fripon de lacquay Märtin Haug¹¹³, s'est arresté contre mon ordre, cinq iours entiers, a Ortenbourg¹¹⁴. Ainsy l'on est, tres mal servy.¹¹⁵

Nachmittags, seindt die hochzeitter¹¹⁶, vndt hofleütte, noch lustig gewesen, vndt haben auf Tobiaß eigenen kosten, gegen abendt, sich fröhlich gemacht, mit meiner concession.

Schreiben, vom Graf Moritz von Bentheim¹¹⁷, entpfangen, durch Caspar Pfawen¹¹⁸ addreße¹¹⁹.
perge¹²⁰

05. September 1646

[[428r]]

¶ den 5^{ten}: September 1646. ¶

Nostitz¹²¹, ist mit den seinigen, hinauß nacher Erxleben¹²², nach deme gestern, die solennia¹²³ der hochzeittlichen festjviteten, numehr, (Gott lob, vndt dangk) wol absolviret worden, vndt er, ein sonderbahres ornament, derselbigen gewesen.

Jch habe in den friedenstractaten¹²⁴, Ascanischen¹²⁵, vndt wichtigen religionssachen, wie der Cantzler Milagius¹²⁶, zu Münster¹²⁷ vndt Osnabrück¹²⁸ zu bescheiden,? laboriret, vndt habe mein Votum¹²⁹, nacher Plötzkaw¹³⁰, wie auch andere Politica, mutatis mutandis¹³¹ nacher Zerbst¹³², addreßiret¹³³. perge¹³⁴

108 Bernburg.

109 Übersetzung: "usw."

110 Übersetzung: "Nachricht"

111 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

112 Übersetzung: "Es scheint, dass dort alles in Abgang gerät. Gott wolle alle diese Übel beseitigen!"

113 Haug, Martin.

114 Ortenburg.

115 Übersetzung: "Dieser Schelm von Lakai, Martin Haug, hat sich gegen meinen Befehl fünf ganze Tage in Ortenburg aufgehalten. So wird man da sehr schlecht bedient."

116 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672); Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

117 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

118 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

119 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

120 Übersetzung: "usw."

121 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

122 Hohenerxleben.

123 Übersetzung: "Feierlichkeiten"

124 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

125 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

126 Milag(ius), Martin (1598-1657).

127 Münster.

128 Osnabrück.

129 Übersetzung: "Stimme"

Risposta¹³⁵ von Plötzkaw, in zimlichen terminis¹³⁶, Sie wollen morgen Gebe Gott ihr danckfest wegen der Erndte, celebriren, vndt haben Geüdern¹³⁷, wol abgefertiget, Nostitzen gleichßfalß hinüber begehret. Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin¹³⁸ Schwester, frewlein Eleonora von hollstein¹³⁹, ist auch daselbst gewesen. perge¹⁴⁰

A spasso¹⁴¹, meine Oeconomica¹⁴² vndt bawsachen, zu treiben, post expedita negocia¹⁴³.

On m'avertit de bon lieu, que la Commission Imperiale¹⁴⁴, contre moy, èsclorra bien tost. Pacience!
145

06. September 1646

[[428v]]

⊙ den 6^{ten}: September 1646. i

<½ schock fingken, auceps¹⁴⁶ gelifert.>

Jn die kirche conjunctim¹⁴⁷, vormittags.

Zur mahlzeit, ist extra: Nostitz¹⁴⁸, vndt Demmeritz¹⁴⁹, geblieben.

Nachmittage, ist Nostitz, Demmeritz, vndt Wischer¹⁵⁰, gen Plötzkaw¹⁵¹ gezogen, weil Fürst Augustus¹⁵² Nostitzen erfordert.

130 Plötzkau.

131 Übersetzung: "politische Sachen nach Veränderung des zu Verändernden"

132 Zerbst.

133 addressiren: schreiben.

134 Übersetzung: "usw."

135 Übersetzung: "Antwort"

136 Übersetzung: "Worten"

137 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

140 Übersetzung: "usw."

141 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

142 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

143 Übersetzung: "nach den erledigten Geschäften"

144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

145 Übersetzung: "Man benachrichtigt mich von guter Stelle, dass die kaiserliche Kommission gegen mich bald ans Licht kommen wird. Geduld!"

146 Übersetzung: "der Vogelfänger"

147 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

148 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

149 Temeritz, N. N. von.

150 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

151 Plötzkau.

152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch mit den Schwestern¹⁵³, vndt anderm comitat¹⁵⁴, wieder in die kirche. Gott laße vnß nicht allein hörer, sondern auch Thäter seines *Heiligen* wortts, erfunden werden! Amen!!

Meine pferde, bekommen, an itzo, den worm¹⁵⁵, weiß nicht, wie? oder woher? diß neue vnglück, kommen muß?

07. September 1646

» den 7^{ten}: September 1646.

<1 {Schock} lerchen, weniger 7 Biderseehe¹⁵⁶.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen gehetzt.

Avis¹⁵⁷: daß meine Fehre ankömbt, zu Dochum¹⁵⁸, Gott gebe zu glück.

Jch bin gewarnet worden, den venezianern¹⁵⁹, nicht zu dienen, noch zuzuziehen, weil sie nicht allein, in Candia^{160 161}, die Jnnwohner, mit großer vngerechtigkeit, schändtlich tractiret¹⁶² [,] die iustitia venalem¹⁶³ gehalten, ihre gubernatores¹⁶⁴ allen Muhtwillen, vndt exceß vervbet, ihre kinder, vornehmer ehrlicher leütte utriusque sexes¹⁶⁵, geschändet, vndt große confusion bey den vndterschiedlichen Commandanten (auß vielerley nationen, alß Frantzosen, Jtaliener, vndt deützschen,) vorgienge, deren keiner dem andern, obediren¹⁶⁶ wollte,) ¹⁶⁷ die venedischen Edelleütte aber selber, den krieg nicht verstünden, vndt hoch angetragen sein wollten, wie Sie dann den Duca de la Valletta¹⁶⁸ vmb [[429r]] geringer vrhsach willen, gefangen gesetzt haben sollten, vndt alle vnglückliche succeß¹⁶⁹, auf die außländer derivirten, Sondern sie¹⁷⁰ wolten auch, Man solte ihnen, caution leisten, auf 100000 vndt mehr Ducaten, in banco¹⁷¹, zu Venedig¹⁷²,

153 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

154 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

155 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

156 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

157 *Übersetzung*: "Nachricht"

158 Tochheim.

159 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

160 Kreta (Candia), Insel.

161 *Übersetzung*: "auf Kreta"

162 tractiren: misshandeln.

163 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit käuflich"

164 *Übersetzung*: "Statthalter"

165 *Übersetzung*: "beider Geschlechter"

166 obediren: gehorchen, folgen.

167 Im Original verwischt.

168 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

169 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

170 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

171 *Übersetzung*: "auf die Bank"

172 Venedig (Venezia).

niederzulegen, damit, wenn es mißlunge, man sich, an dergleichen außländern, zu erholen¹⁷³ haben köndte, id est¹⁷⁴: wann einer mit so vielem volck¹⁷⁵, alß er offerirte, nicht aufkommen köndte, man es ihm abziehen, vndt seinen regreß an die moneta di banco¹⁷⁶ nehmen köndte, eben alß wann kein vnglückßfall, ehrliche leütte, an ihrer guten intention, verhindern köndte? Vielleicht meinen sje es auch also: Wann einer geschlagen würde, so müste er geldt hergeben, auß der banco¹⁷⁷, vndt davor gestraft werden, er hette recht, oder vnrecht. Pfaltzgraf Philips¹⁷⁸, im haag¹⁷⁹, soll ihrer chicquanerie¹⁸⁰, vndt marchandirens¹⁸¹, aller Müde sein, vndt nicht forth wollen, da er ihnen sonst 4500 Mann zuzuführen, geneigt gewesen, numehr aber solches vndterlaßen wirdt, damit es nicht heiße: Dulce bellum; inexpertis^{182 183}, (scilicet; bellum Venetum¹⁸⁴)[.]

Sie sollen auch mit den armen Christen, welche sie in der Türckey¹⁸⁵ gefangen nehmen, sehr vbel vndt ärger, alß mit den Türkischen Schklaven, vmbgehen, vndt sie Tirannischer weyse, auf die galleren schmieden, vndt Sie vbel tractiren¹⁸⁶, per ragion di stato¹⁸⁷, weil Sie leütte bedörffen, Sie seyen woher Sie wollen, das doch der Türgke mit den Seinigen, nicht zu thun pfleget.

[[429v]]

Gil de haab¹⁸⁸, ein vornehmer deützscher General, hat auch vber 100000 Ducaten, caution prästiren¹⁸⁹, vndt in banco¹⁹⁰, niederlegen müssen. Sperreütter¹⁹¹ hat dergleichen thun sollen, ist aber mit despct¹⁹², (weil er sicks geweigert) abgewiesen, vndt hernachmalß in Deützschlant¹⁹³, (nach der heraußrayse,) von den Schwedischen¹⁹⁴ geplündert, vndt vmb großen vorrath, an geldt, Silbergeschirr, kleidung, vndt pferde, gebracht, vndt vnglücklich gemacht worden. Noch schreyet baldt iedermann, nach venezianischer¹⁹⁵ bestallung. Mundus vult decipj!^{196 197} Wer weyse ist, leßet ihm rahten.¹⁹⁸ perge¹⁹⁹

173 erholen: sich schadlos halten.

174 *Übersetzung*: "das heißt"

175 Volk: Truppen.

176 *Übersetzung*: "Bankgeld"

177 *Übersetzung*: "Bank"

178 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfaltzgraf von (1627-1650).

179 Den Haag ('s-Gravenhage).

180 *Übersetzung*: "Streiterei"

181 marchandiren: handeln.

182 *Übersetzung*: "Süß ist der Krieg den Unerfahrenen"

183 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 399.

184 *Übersetzung*: "natürlich der venezianische Krieg"

185 Osmanisches Reich.

186 tractiren: misshandeln.

187 *Übersetzung*: "wegen des Staatsnutzens"

188 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

189 prästiren: darreichen, leisten.

190 *Übersetzung*: "auf die Bank"

191 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

192 Despect: Geringsschätzung, Beleidigung, Verachtung.

193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

194 Schweden, Königreich.

195 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

196 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

Jch habe an *Fürst Ludwig*²⁰⁰ geschrieben, wegen *Bambergischer*²⁰¹ lehen, wegen *Geüders*²⁰², *Nostitz*²⁰³, wie auch des *Ertzbischofs*²⁰⁴ von *halle*²⁰⁵, beantwortung. etcetera

Es seindt drey große pacqueet, ankommen. Eines, vom *Milagio*²⁰⁶, wegen der difficulteten²⁰⁷ zu *Münster*²⁰⁸ vndt *Osnabrück*²⁰⁹ in puncto *gravaminum*²¹⁰, da die *Evangelischen* nicht alle gleicher meinungen seindt. Das ander, wegen *General Major Axel Lillie*²¹¹, vnchristlichen Postulatj²¹², welcher auf befehl des *Feldmarschall DorstenSohns*²¹³, (welcher doch lengst abgedangkt, vndt diesen abschied von vnß genommen) von vnß begehret, 1200 {Schefel} rogken, 200 {Schefel} weitzen, 600 {Schefel} gersten, 500 {Schefel} haber, 200 {Schefel} erbßen, [[430r]] 300 fuder²¹⁴ hew, alleß inß magazin, nacher *Leiptzick*²¹⁵, auch das getreydig, nach *Leiptziger* maß zu lifern, im *September* vndt *October*, oder der militarischen execution, gewärtig zu sein. Strenge herren! regieren sonst nicht lange! O Domine; in quæ nos reservastj tempora!^{216 217} *perge*²¹⁸

Die Ordinar avisen²¹⁹ geben:

Daß in Engellandt²²⁰ noch nicht friede seye, wiewol er deliberiret²²¹ werde, vndt die Protestantten in Jrrlandt²²², würden sehr vndtergedrückket.

Die Mißhelligkeiten, zwischen den Frantzosen²²³, vndt Staden²²⁴, nehmen zu, wegen vorhabender trefues²²⁵ mit Spannien²²⁶.

197 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

198 Prv 1,5

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

201 Bamberg, Hochstift.

202 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

203 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

204 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

205 Halle (Saale).

206 Milag(ius), Martin (1598-1657).

207 Difficultet: Schwierigkeit.

208 Münster.

209 Osnabrück.

210 *Übersetzung*: "im Punkt der Beschwerden"

211 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

212 *Übersetzung*: "Forderung"

213 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

214 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

215 Leipzig.

216 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

217 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

218 *Übersetzung*: "usw."

219 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

220 England, Königreich.

221 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

222 Irland, Königreich.

223 Frankreich, Königreich.

224 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Die Niederlage in heßen²²⁷, ist bey weittem, so groß nicht, alß man dieselbe gemacht hat. Interim
²²⁸ gehen die confæderirten an die Thonaw²²⁹. Die Frantzosen vndter dem Viconte de Türenne²³⁰,
 sollen sich der festung Schorndorff²³¹, albereit bemächtiget haben. Die Schwedischen²³² liegen vor
 Hailbrunn²³³.

<König in> Dennemargk²³⁴ wirbt, zu roß, vndt zu fuß, zu waßer, vndt zu lande.

Der Kayser²³⁵, recuperirt²³⁶ alles, in Oesterreich²³⁷, gehet nach Preßburgk²³⁸, auf den vngrischen
 landTag²³⁹, vndt verwahret die grentzhaüser, wieder den Türkken²⁴⁰.

Die Tractaten²⁴¹, zu Münster²⁴² vndt Osnabrück²⁴³ verlängern, vndt verwirren sich. Graf von
 Trauttmanßdorf²⁴⁴ will abscheiden.

[[430v]]

Der Türkke²⁴⁵, hat in die 30000 Mann, abermalß in Candia^{246 247}, anß landt, gesetzt, vndt
 die festung Canea²⁴⁸ endsetzt, auch mit seiner Schiffarmada²⁴⁹ den Porto dj Suda^{250 251}, vndt
 darinnen die gantze venezianische²⁵² Schifarmada von 76 galleren stargk (welche aber wegen der
 pestilentz an Mannschaft sehr abgenommen,) vmbzingelt vndt besetzt, also daß sie sich endtweder
 ergeben, oder durchschlagen müssen. Gott stehe den armen Christen bey! vndt erbarme sich, seineß

225 Übersetzung: "Waffenstillstand"

226 Spanien, Königreich.

227 Hessen, Landgrafschaft.

228 Übersetzung: "Unterdessen"

229 Donau, Fluss.

230 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

231 Schorndorf.

232 Schweden, Königreich.

233 Heilbronn.

234 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

235 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

236 recuperiren: zurückerobern.

237 Österreich, Erzherzogtum.

238 Preßburg (Bratislava).

239 Ungarn, Stände.

240 Osmanisches Reich.

241 Tractat: Verhandlung.

242 Münster.

243 Osnabrück.

244 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

245 Osmanisches Reich.

246 Kreta (Candia), Insel.

247 Übersetzung: "auf Kreta"

248 Canea (Chania).

249 Schiffarmada: Kriegsflotte.

250 Suda (Souda).

251 Übersetzung: "Hafen von Suda"

252 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

haüfleins! Jn Dalmatia^{253 254} sol sich, gegen Zara²⁵⁵, dieser Erbfeindt, auch sehr stärgken. hingegen, wirbt der König in Polen²⁵⁶, stargk, wieder ihn. Gott beschütze die Christenheit!

08. September 1646

σ den 8^{ten}: September 1646.

<93 lerchen, mit dem Nachtnetze²⁵⁷. Carlmann²⁵⁸ 2 hasen.>

Es wurde auch gestern avisiret, daß die Venediger²⁵⁹, etzliche reiche bürger, zu Edelleütten gemacht, vndt auß ihnen, zweene millionen goldes, zu fortsetzung des krieges, erpreßet. Jst ein modus acquirendj²⁶⁰!

Jch habe heütte nach meiner fehre geschickt, dieselbe abholen zu laßen. Gott gebe zu glück, vndt succeß²⁶¹!

Jtem²⁶²: habe ich abermalß, etzliche holtz: vndt bawfuhren, von Agken²⁶³, abzuholen, befohlen. Gott gebe fortgang!

[[431r]]

Nostitz²⁶⁴, ist von Plötzkaw²⁶⁵ wiederkommen.

Jch bin außspatzirt, die Oeconomica²⁶⁶ zu treiben, laße auch heütte im Nahmen Gottes, den anfang machen, weitzen außzuseen. Der liebe fromme Gott, gebe zu diesem, vndt allem andern seinen gnadenreichen Segen, glück, vndt gutes gedeyen!

Schreiben von Cöhten²⁶⁷, in gar vernünftigen terminis²⁶⁸, empfangen, auch darauß, im garten, mit Doctor Mechovio²⁶⁹ conferiret. Er machet böse omina²⁷⁰, auß den vielen wölfen, welche sich in meinen dörfern, sonderlich zu Peißen²⁷¹, sehen laßen, Sie springen in die häuser hinein, sonderlich in die alten wände, vndt verfolgen, die hunde, welche Sie anfallen wollen, es laßen sich auch

253 Dalmatien.

254 Übersetzung: "In Dalmatien"

255 Zara (Zadar).

256 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

257 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

258 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

259 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

260 Überersetzung: "Art des Erwerbens"

261 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

262 Übersetzung: "Ebenso"

263 Aken.

264 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

265 Plötzkau.

266 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

267 Köthen.

268 Übersetzung: "Worten"

269 Mechovius, Joachim (1600-1672).

270 Übersetzung: "Vorzeichen"

271 Peißen.

wieder, raubbienen²⁷², heütte, bey Meinen biehnien, sehen. Gott bewahre vnß vor landtraubern. Wer diese beyderley Thier, zusamt den vielen Maüsen, vndt krähen, so im lande vagiren, vndt schaden thun, vereinigen will, derselbe kan wol allerley präsagiiren²⁷³. Gott wolle alles vnglück, von vnß, vndt vnsern gräntzen, gnediglich abwenden, vndt vnser Schutz, vndt Schirm, beständig sejn!

Ach herr, gib mich nicht, in den willen, meiner feinde, sondern nimb mich doch endtlich, mit ehren an. *perge*²⁷⁴ Leitte mich, nach deinem Raht, vndt bewahre mich, vndt die Meynigen, hinführō, vor mehrerem vnglück, vndt vor den vrsachen, oder veranlaßern deßelbigen. *perge*²⁷⁵

09. September 1646

[[431v]]

♀ den 9^{ten}: September 1646.

<½ schogk lerchen, die nacht gefangen.>

Jn die kirche, am heüttigen behtTage.

Extra zu Mittage, Nostitz²⁷⁶, Demritz²⁷⁷, Doctor Brandt²⁷⁸, vndt den hofprediger Theopoldum²⁷⁹, gehabt.

Avis²⁸⁰: daß die Schwedischen²⁸¹ Magdeburgk²⁸² belägern, daß ErtzStift²⁸³ einnehmen, vndt die Aempter bestellen wollen. Cela seroit üne terrible metamorphose, & alteration dommageable a ce Pays.²⁸⁴

Conversatio²⁸⁵, mit Nostitz, mit Doctor Brandt, mit dem hofprediger, mit ieglichem separatim²⁸⁶.

C'est üne grande Metamorphose aussy, que le Dük de Baviere²⁸⁷, nous veut assister, en l'affaire de la restitütion de la Contè d'Ascanie²⁸⁸, & le Conte Palatin Dük de Newburgk²⁸⁹ monstre,

272 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

273 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

274 *Übersetzung*: "usw."

275 *Übersetzung*: "usw."

276 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

277 Temeritz, N. N. von.

278 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

279 Theopold, Konrad (1600-1651).

280 *Übersetzung*: "Nachricht"

281 Schweden, Königreich.

282 Magdeburg.

283 Magdeburg, Erzstift.

284 *Übersetzung*: "Das wäre eine schreckliche Verwandlung und schädliche Veränderung in diesem Land."

285 *Übersetzung*: "Gespräch"

286 *Übersetzung*: "abgesondert"

287 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

288 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

289 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

d'employer, le verd, et le sec, a Münster²⁹⁰ & Osenbrück²⁹¹, pour assister la mayson exilée Palatine²⁹², contre celle de Baviere²⁹³, nonobstant le Zele, quj le pousse au Papisme.²⁹⁴ perge²⁹⁵ Par telles revolütons estranges, Dieu peut quelquesfois parachever ses œuvres merveilleuses, & sûr tout avancer son regne, & procürer la conservation de son Eglise oppresse!²⁹⁶ perge²⁹⁷ heütte hat man erfahren, das ich selber raubbienen²⁹⁸ in meinem garten habe, welche außzurotten.

10. September 1646

[[432r]]

¶ den 10^{ten}: September 1646. I

A spasso²⁹⁹ die Oeconomysachen, vndt ædificia³⁰⁰ zu Treiben. perge³⁰¹

Jch bin hinauß hetzen geritten, im regenwetter, vndt haben drey hasen gefangen. Nostitz³⁰², vndt Demmeritz³⁰³, seindt auch mittgeritten.

Georg Petz³⁰⁴, ist von Calbe³⁰⁵ wiederkommen, mit bericht, daß man meine neue fehre alda, nicht vber den Tham³⁰⁶ laßen will, ich sage dann gut, vor den schaden. Coyonneries!³⁰⁷

11. September 1646

¶ den 11^{ten}: September 1646.

290 Münster.

291 Osnabrück.

292 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

293 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

294 Übersetzung: "Es ist auch eine große Verwandlung, dass der Herzog von Bayern uns in der Angelegenheit der Rückgabe der Grafschaft Askanien helfen will, und der Pfalzgraf-Herzog von Neuburg gibt zu erkennen, in Münster und Osnabrück alle möglichen Mittel anzuwenden, um das verbannte pfälzische Haus gegen dasjenige von Bayern ungeachtet des Eifers zu unterstützen, der ihn zum Papismus antreibt."

295 Übersetzung: "usw."

296 Übersetzung: "Durch solche seltsame Veränderungen kann Gott seine wunderbaren Werke manchmal vollenden und vor allem seine Herrschaft vorantreiben und die Erhaltung seiner bedrängten Kirche zu Wege bringen!"

297 Übersetzung: "usw."

298 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

299 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

300 Übersetzung: "Gebäude"

301 Übersetzung: "usw."

302 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

303 Temeritz, N. N. von.

304 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

305 Calbe.

306 Hier: Damm.

307 Übersetzung: "Lumpensachen!"

Avis³⁰⁸ vom Cantzler Milagio³⁰⁹, vom 24^{ten}: Augustj³¹⁰: daß die friedenstractaten³¹¹ zu Münster³¹² vndt Osnabrück³¹³ schläferig von statten gehen, vndt ein ieder wartett, auf den eventum bellj³¹⁴.

Jn der Ascanischen³¹⁵ sache, haben sich die ChurBrandenburgischen³¹⁶ wol erbotten, daß ihr herr³¹⁷, vnß, die restitution selbiger grafschaft, gerne gönnen, vndt sich nicht in res litigiosas³¹⁸ einmengen würde. Er hette schon erfahren, an sich selbst, wie wehe es einem thete, wann man einem, das seinige vorendthielte. Begehrte es einem andern, eben so wenig, zu gönnen, vndt würde vnß gerne helfen. Aber es wehre gar mißlich, ob der Churfürst noch, daß Stift Halberstadt³¹⁹ bekommen würde? Sintemahl die Schweden³²⁰, sehr variirten, mit ihren erbiehten.

[[432v]]

Sonst in *puncto* gravaminum³²¹, wehre der graf von Trauttmansdorff³²² mit der Evangelischen letztem vorschlag, gar vbel zu frieden, vndt hielte denselbigen noch vor schlimmer, alß den ersten.

Die Tractaten³²³, laßen sich, weittläufiger an. Spannien³²⁴ hat dem Churfürstlichen collegio³²⁵ andeütten lassen, daß die trefues³²⁶ mit den Niederlanden³²⁷, richtig seye. Gleichwol helt man auch darfür, daß Spannien vndt Frangkreich³²⁸, mitteinander, friede tractiren³²⁹.

Die Bayerischen³³⁰, urgire stargk, den octavum Electorem³³¹, vndt haben beyfall, von Frangkreich, vnangesehen das Platz[!] Newburgk³³², neben vielen Evangelischen, vndt Catohlichen, stargk darwieder seindt. Die Schweden³³³ aber dringe r <n> gar, auf einen nonum Electoratum³³⁴ vndter dem Tittul eines ReichsAdmirals, zur See. Die Kayserischen³³⁵ wollen nicht

308 *Übersetzung*: "Nachricht"

309 Milag(ius), Martin (1598-1657).

310 *Übersetzung*: "des Augusts"

311 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

312 Münster.

313 Osnabrück.

314 *Übersetzung*: "Ausgang des Krieges"

315 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

316 Brandenburg, Kurfürstentum.

317 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

318 *Übersetzung*: "in streitige Sachen"

319 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

320 Schweden, Königreich.

321 *Übersetzung*: "im Punkt der Beschwerden"

322 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

323 Tractat: Verhandlung.

324 Spanien, Königreich.

325 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

326 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

327 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

328 Frankreich, Königreich.

329 tractiren: (ver)handeln.

330 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

331 *Übersetzung*: "achten Kurfürsten"

332 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

333 Schweden, Königreich.

334 *Übersetzung*: "neunte Kurfürstenwürde"

allein, den octavum Electorem³³⁶, sondern auch, daß der König in Böhmen³³⁷, allezeit votum & sessionem³³⁸, im Reich³³⁹, habe, wo die Churfürsten zusammen kommen, vndt ihre suffragia³⁴⁰ in Reichssachen, der güldenen bulla³⁴¹ gemeß, zusammen tragen, darvon doch bißhero der König in Böhmen, (der observantz³⁴² nach,) außgeschloßen gewesen, vndt auch gar, in der [[433r]] wahl eines Römischen³⁴³ Königes, nur die discordirende³⁴⁴ Vota³⁴⁵ zu vergleichen, vndt majora³⁴⁶ zu machen, gehabt.

Ein Frantzose³⁴⁷ hat den Printzen von Vranien³⁴⁸, vmbbringen wollen. Es ist ihm aber mißlungen. Gott beschütze, vndt bewahre gnediglich die seinigen! avec nos enfans³⁴⁹!

Die heßen Caßelische³⁵⁰ völcker³⁵¹, seindt zurügke³⁵² gegangen, dieweil die darmstädtischen³⁵³ Kirchheim³⁵⁴ occupiret.

Risposta³⁵⁵ vom Erzbischof³⁵⁶ von Calbe³⁵⁷, der endtschuldiget sich höflich, wegen leibesindisposition, vndt daß er darumb, nacher Hall³⁵⁸, müße, seiner cur, abzuwarten, hette auch seine bedienten mehrentheilß voran geschickt, verhoffte in kurtzem wiederzukommen, vndt waß itzo vndterlaßen worden müssen, wieder einzubringen.

Avis³⁵⁹ von Caspar Pfawen³⁶⁰, daß man am Kayserlichen hofe, mit dem Türcken³⁶¹ krieg, vmbgienge, vndt daß die Frantzosen³⁶², bey den Staden³⁶³, die trefues³⁶⁴ geendert.

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 Übersetzung: "achten Kurfürsten"

337 Böhmen, Königreich.

338 Übersetzung: "Stimme und Sitz"

339 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

340 Übersetzung: "Stimmrechte"

341 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

342 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

343 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

344 discordiren: uneinig sein.

345 Übersetzung: "Stimmen"

346 Übersetzung: "die Stimmenmehrheit"

347 Person nicht ermittelt.

348 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

349 Übersetzung: "mit unseren Kindern"

350 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

351 Volk: Truppen.

352 Die Wortbestandteile "zu" und "rükke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

353 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

354 Kirchheim.

355 Übersetzung: "Antwort"

356 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

357 Calbe.

358 Halle (Saale).

359 Übersetzung: "Nachricht"

360 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

361 Osmanisches Reich.

12. September 1646

den 12^{ten}: September 1646.

Mon petit Charles Ursin³⁶⁵, est si sujet aux catharres, & a ne pouvoir respirer. Dieu vueille preserver ce bon & doux enfant, de tout mal & inconvenient! & le garder des accidens & symptomes,<!> come aussy mes fils³⁶⁶ a Leyden³⁶⁷, & tous mes enfans³⁶⁸, & amioindrir mes apprehensions!³⁶⁹

[[433v]]

Der Maior Halcke³⁷⁰, ist von Berlin³⁷¹, ankommen, hat mir ein schreiben, von der Churfürstinn³⁷², vndt sonst, viel grüße, mitgebracht, wie auch, einen paß, in Pommern³⁷³, vor Meine gemahlin³⁷⁴, nicht zwar, auf den Emptern, außquittiret³⁷⁵ zu werden, sondern nur zur vorspann, auf einen packwagen, mit vier pferden, vndt frey, durch alle parthien³⁷⁶, mit sicherheit, durchzukommen.

Rindtorf³⁷⁷, hat heütte 4 hasen eingebracht. *perge*³⁷⁸

Avis³⁷⁹: daß mein oldenburgisch vieh, zu Braunschweig³⁸⁰ ankommen. Gott gebe mir glück, vndt gedeyen, darzu!

Mein lackay der hanß Baltzer, Oberlender³⁸¹ genandt, ein Treuer diener, hat diesen Nachmittag ein groß vnglück gehabt, in dem er nach einem dachß schießen wollen. Alß ihm aber, die büchße

362 Frankreich, Königreich.

363 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

364 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

365 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

366 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

367 Leiden.

368 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

369 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl Ursinus ist so anfällig für Katarrhe und hat keine Kraft zu atmen. Gott wolle dieses gute und zarte Kind vor allem Übel und Nachteil schützen und es wie auch meine Söhne in Leiden und alle meine Kinder vor Widerwärtigkeiten und Symptomen bewahren und meine Befürchtungen zu verringern."

370 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

371 Berlin.

372 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

373 Pommern, Herzogtum.

374 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

375 ausquittiren: hinausgeleiten.

376 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

377 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

378 *Übersetzung*: "usw."

379 *Übersetzung*: "Nachricht"

380 Braunschweig.

381 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

versaget, hat er nach dem dachß damit geschlagen. So ist ihme die büchße vnversehens, loß gegangen, vndt hat ihn selber, in einen Schengkel geschoßen, in dem er eifrig vndt begierig gewesen den dachß Todtzuschlagen, vber welcher erschütterung die büchße loß gegangen, der patient aber, den weitten weg, vber der Sahle³⁸² von der wartte³⁸³ an, herüberwärts, diß herauf auff [[434r]] das Schloß, zu fuß gegangen, vndt sich durch vnsern Balbierer³⁸⁴, verbinden lassen. Gott gebe ihm³⁸⁵ bäldigste genesung! Er wahr sonst ein guter Schütz, vndt eines Forsters³⁸⁶ zu Anspach³⁸⁷ sohn, er ist auch im kriege, vndter den Schwedischen³⁸⁸ Mußketirern, mitt, vndt lange ein Soldat gewesen, hat auch schönen Occasionen, vndt schlachten, beygewohnet. Dennoch, wil nichts vor vnglück, helffen. *perge*³⁸⁹

Ergo: ambulemus quotidie; jn timore; & tremore! coram Deo, & Angelis ejus!³⁹⁰

Gegen abendt, seindt noch zweene hasen, von Bidersehe³⁹¹, vndt deß Oberlenders dax, einbracht worden. Wollte sie, vndt ein mehreres, gerne vermißen, wann er nur wehre vnbeschädiget, geblieben. *perge*³⁹²

13. September 1646

⌚ den: 13^{den:} September 1646. ☰

Ceste nuict, m'a estè fait grand dommage, a la Dique, l'eau enlevant les planches, & l'eschaffaut a l'entour, pour y bastir, ainsy qu'il faut tousjours estre en pejne!³⁹³

La pluye de ceste nuict, m'a aussy fort endommagè mon blèd, quj est dans la grange dèscouverte.³⁹⁴

On fait beaucoup de difficultèz de faire passer, mon nouveau bacq, a la dique de Calbe³⁹⁵. Ainsy mon mèsnage, se rend difficile.³⁹⁶

Jn die kirche vormittags, den Theopoldum³⁹⁷, anzuhören.

382 Saale, Fluss.

383 Ilberstedter Warte.

384 Balbier: Barbier.

385 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

386 Oberlender, N. N..

387 Ansbach.

388 Schweden, Königreich.

389 *Übersetzung:* "usw."

390 *Übersetzung:* "Deshalb mögen wir täglich in Furcht und Zittern vor Gott und dessen Engeln wandeln!"

391 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

392 *Übersetzung:* "usw."

393 *Übersetzung:* "Heute Nacht ist mir am Deich großer Schaden getan worden, da das Wasser die Bretter und das Gerüst ringsum, um dort zu bauen, wegnahm, sodass man immer in Sorge sein muss!"

394 *Übersetzung:* "Der Regen von dieser Nacht hat mir auch mein Getreide sehr beschädigt, das in der ungedeckten Scheune ist."

395 Calbe.

396 *Übersetzung:* "Man macht viel Schwierigkeiten, meine neue Fähre zum Deich von Calbe durchzulassen. So erweist sich meine Haushaltung als schwierig."

397 Theopold, Konrad (1600-1651).

[[434v]]

Extra zue Mittage gehabt: halcken³⁹⁸, Nostitz³⁹⁹, vndt Doctor Mechovium⁴⁰⁰, welcher seinen dienst, gegen Martinj⁴⁰¹, (wilß Gott) resgniret⁴⁰². Demmeritz⁴⁰³, wahr auch, da, neben Einsidel⁴⁰⁴, vndt Rindtorff⁴⁰⁵. et cetera

Nachmittage, wieder in die kirche, in die Cate chismj⁴⁰⁶ predigt Ern⁴⁰⁷ Ionij⁴⁰⁸.

14. September 1646

» den: 14^{den}: September 1646.

< Rindorf⁴⁰⁹ hat 6 hasen gehetzt.>

Philip Güder⁴¹⁰, ist mit der Newerbaweten Fehre, ankommen, erzehlet wunder, waß Sje vor Mühe, vndt arbeit, gehabt, dieselbige, vber den Thamm⁴¹¹, zu bringen, zu Calbe⁴¹², waß vor gefahr, darbey gewesen? vndt wie sich die beampften dasselbst, opponiret, Sonderlich der Ampt⁴¹³ schreiber, Richter vndt Müller⁴¹⁴, also das der Ertzbischoff⁴¹⁵ baldt selber, wehre irre gemacht worden, biß endtlich, Gott der herr, gnade verliehen, daß durch vnnachleßigen fleiß, vndt große arbeit, auch gebrauchter industria⁴¹⁶, diese machina⁴¹⁷ ohne gefahr, ist vber den Thamm gewunden worden. Man hat müßen, vor allen schaden, am Tham, gut sagen, (es ist aber, Gott lob, kein schade, gespühret worden) vndt haben vber die 20 personen, handt anlegen müßen. Etzliche der Meynigen, haben sich innerlich sehr [[435r]] verderbet, vndt geschwächet, durch daß viele heben. Die Cälbischen⁴¹⁸, vndt viel frembde zuseher, haben sich verwundert, daß dieser handel, also abgegangen, vndt kein schade geschehen. Gott wolle mir, glück darzu geben, vndt daß diese fehre beßer mir zu Nutz, conserviret möge werden, alß die vorige, vor allen Neidischen machinationen!

398 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

399 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

400 Mechovius, Joachim (1600-1672).

401 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

402 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

403 Temeritz, N. N. von.

404 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

405 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

406 Heidelberg Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

407 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

408 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

409 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

410 Güder, Philipp (1605-1669).

411 Hier: Damm.

412 Calbe.

413 Calbe, Amt.

414 Personen nicht ermittelt.

415 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

416 Übersetzung: "Betriebsamkeit"

417 Übersetzung: "Maschine"

418 Calbe.

Die Schwedischen⁴¹⁹, von Leipzgk⁴²⁰ auß, bedrowen vnß, mit der execution, vndt wollen hieher⁴²¹ sich legen, wann man ihnen nicht, den, (noch zur zeitt, vnbewilligten) proviant, lifern würde, wie denn Bergen⁴²² berichtet, daß schon der Proviandtmeister⁴²³ zu Plötzkaw⁴²⁴ ankommen, auch die execution, wegen hinterstelliger⁴²⁵ contribution, parat seye. Also werden wir tractirt⁴²⁶, wie die Schklaven! perge⁴²⁷

A spasso⁴²⁸ die Oeconomica⁴²⁹ zu treiben. perge⁴³⁰

Eine abermahlige depesche nacher Cöthen^{431 432} [.] Dieu la vueille fortüner! & faire benignement reüssir!⁴³³

Grewliche exorbitante reden, von Braunschweig⁴³⁴, wegen Mißcredits, (contre ma femme⁴³⁵
⁴³⁶,) vom Geüdel⁴³⁷ gehöret, vndt es ist an itzo, wol recht die zeit des leydens, creützes, vndt
tribulationen⁴³⁸. Patientia!⁴³⁹ Quj nescit dissimulare; nescit imperare!^{440 441} Donec eris fælix;
multos numerabis amicos; Tempora si fuerint nubila; solus eris.^{442 443} perge⁴⁴⁴

[[435v]]

Schreiben vom Graven von Oldenburgk⁴⁴⁵, empfangen, (durch Joachim⁴⁴⁶ den Einspenniger⁴⁴⁷) welcher mir: 40 kühe zuschickt, Item⁴⁴⁸ der grave n <v> on Delmenhorst⁴⁴⁹ 10 vndt also

419 Schweden, Königreich.

420 Leipzig.

421 Bernburg.

422 Bergen, Johann von (1604-1680).

423 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).

424 Plötzkau.

425 hinterstellig: rückständig.

426 tractiren: behandeln.

427 Übersetzung: "usw."

428 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

429 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

430 Übersetzung: "usw."

431 Köthen.

432 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "C." hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.

433 Übersetzung: "Gott wolle sie glücklich machen und gütig Erfolg haben lassen!"

434 Braunschweig.

435 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

436 Übersetzung: "gegenüber meiner Frau"

437 Geud(t)el, Heinrich.

438 Tribulation: Unglück, Not, Leid, Bedrägnis, Drangsal, Ärger, Trübsal.

439 Übersetzung: "Geduld!"

440 Übersetzung: "Wer sich nicht verstehen kann, kann nicht herrschen!"

441 Zitat eines unter anderen von Martin Luther dem Kaiser Friedrich I. Barbarossa zugeschriebenes Motto in Luther: Bücher III 1553, fol. 456r.

442 Übersetzung: "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen, wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein!"

443 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

444 Übersetzung: "usw."

445

446 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

zusammen: 50 so billich mit dangk anzunehmen. Die letzeren 10 hat mit der Freyherr von Schrahtembach⁴⁵⁰, zu wege gebracht, die 40 aber herr Wolzogen⁴⁵¹, so dann auch, Doctor Pichtel⁴⁵², vndt haben mir alle drey geschrieben. *perge*⁴⁵³

Die avisen⁴⁵⁴ von Leipztigk⁴⁵⁵ geben:

Daß sich die trefues⁴⁵⁶ zwischen Spannien⁴⁵⁷, vndt den herren Staden⁴⁵⁸, zerschlagen, vndt der feldzug continuire⁴⁵⁹, auch den Stadischen⁴⁶⁰ gesandten⁴⁶¹, zu Münster⁴⁶², verbotten worden, mit den Spanischen weiter nicht, in tractaten⁴⁶³, sich einzulaßen.

Die Schwedischen⁴⁶⁴, vndt Frantzosen⁴⁶⁵, gehen in Bayern⁴⁶⁶, nach dem diese laut Schorndorf⁴⁶⁷, iehne aber Donawerth⁴⁶⁸, erobert. Sie theilen sich, in vndterschiedliche hauffen, vber die Donaw⁴⁶⁹ zu gehen, der Churfürst⁴⁷⁰ ist von München⁴⁷¹ endtwichen, gegen der festung Brauna⁴⁷² zu, an die Jser^{473 474}. Augspurgk⁴⁷⁵ sol auch Schwedisch sein, vndt gibt gewaltige newe alarms⁴⁷⁶, an selbigen orthen. Metamorphosis!⁴⁷⁷

447 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

448 Übersetzung: "ebenso"

449 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

450 Schrattenbach, Balthasar von.

451 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

452 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

453 Übersetzung: "usw."

454 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

455 Leipzig.

456 Übersetzung: "Waffenstillstand"

457 Spanien, Königreich.

458 Niederlande, Generalstaaten.

459 continuiren: (an)dauern.

460 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

461 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

462 Münster.

463 Tractat: Verhandlung.

464 Schweden, Königreich.

465 Frankreich, Königreich.

466 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

467 Schorndorf.

468 Donauwörth.

469 Donau, Fluss.

470 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

471 München.

472 Braunau am Inn.

473 Isar, Fluss.

474 Irrtum Christians II.: Braunau liegt am Inn.

475 Augsburg.

476 Übersetzung: "Schrecken"

477 Übersetzung: "Verwandlung!"

Der Kayser⁴⁷⁸ zeücht nach Preßburgk⁴⁷⁹, auf den vngrischen landt Tag⁴⁸⁰.

Jn Böhmen⁴⁸¹, dominiren auch schon die Suecj⁴⁸² wiederumb.

Aschaffenburgk⁴⁸³, haben die Kayserlichen⁴⁸⁴, durch einen anschlag, eingenommen.

[[436r]]

Jn Engellandt⁴⁸⁵ tractirt⁴⁸⁶ man noch friede, zwischen dem Könige⁴⁸⁷ vndt dem Parlament⁴⁸⁸, vndt führet dennoch krieg.

Maerdyck⁴⁸⁹ die feste Schantze vor Duynkercken⁴⁹⁰, haben die Frantzosen⁴⁹¹ erobert, vndt tentiren⁴⁹² fernere progreß.

Jn WestJndien⁴⁹³, sollen der holländer⁴⁹⁴ sachen, auch noch wol stehen.

Der Türkke⁴⁹⁵ hat Canea⁴⁹⁶ endtsetzt. Attacquiret Suda⁴⁹⁷, jn der Jnsel Candia⁴⁹⁸, Mag doch etwaß zur See⁴⁹⁹, eingebüßt haben. Er sol auch Sebenico⁵⁰⁰, in Dalmatia^{501 502} belägern, vndt Cattaro⁵⁰³, in Albania^{504 505}, attacquiren wollen, also: daß die venezianer⁵⁰⁶, vollauff zu thun, bekommen.

Der König in Polen⁵⁰⁷, continuiret⁵⁰⁸ seine werbungen, wirdt von etzlichen seiner Stände⁵⁰⁹, (auß ialousie⁵¹⁰, vndt diffidentz⁵¹¹) sehr verhindert, gleichwol hat er bey andern beyfall, vndt suchet

478 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

479 Preßburg (Bratislava).

480 Ungarn, Stände.

481 Böhmen, Königreich.

482 *Übersetzung*: "Schweden"

483 Aschaffenburg.

484 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

485 England, Königreich.

486 tractiren: (ver)handeln.

487 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

488 England, Parliament (House of Commons und House of Lords).

489 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck).

490 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

491 Frankreich, Königreich.

492 tentiren: versuchen.

493 Westindien.

494 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

495 Osmanisches Reich.

496 Canea (Chania).

497 Suda (Souda).

498 Kreta (Candia), Insel.

499 Mittelmeer.

500 Sebenico (Šibenik).

501 Dalmatien.

502 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

503 Cattaro (Kotor).

504 Albanien (Montenegro), Provinz.

505 *Übersetzung*: "in Albanien"

506 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

507 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

508 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

sich zu mainteniren⁵¹², sonderlich, wieder die Türgken, vndt Tartarn⁵¹³. Die sollen mit heereskraft daß Königreich⁵¹⁴ anfallen wollen, gestaltt Sie auch den Moßkowiter⁵¹⁵ bekrieget, vndt die festung Asach⁵¹⁶ emportiret⁵¹⁷, aber wieder verloren haben sollen. Gott bewahre vor solchem einbruch!

< J'ay receü üne lettre dü Dük de Curlande⁵¹⁸, qui me notifie la naissance d'üne ieüne fille⁵¹⁹. ⁵²⁰ >

Märtin⁵²¹ lackay, ist zwar zu Wien⁵²² ankommen, hat aber gar böse hofnung, einer langweiligen⁵²³ expedition⁵²⁴, vndt biß die landTäge, ein ende haben. etcetera Deus providebit!⁵²⁵ ⁵²⁶

[[436v]]

Alß mein vieh, (so mir Gott beschehret) ankommen, habe ichs besehen, im Forwergk, mit Meiner gemahlin⁵²⁷. Es ist mehrentheilß jung vieh, 40 von Oldenburgk⁵²⁸ vndt 10 von Delmenhorst⁵²⁹, vndt also in allem nur, seindt es 44 Trächtige iunge kühe, vndt 6 Melgke kühe, damit wehre nun diß forwergk bestellet Gott lob, vndt dangk, wenn mir Gott, glück vndt gedeyen, darzu beschehren wollte? vndt daß es nicht verwahrloset, sondern inß Trugkene, ge vndter dach, gebracht werden köndte? Aber, wie kan man, so geschwinde bawen? vndt daß schläckichte winterwetter, ist vorhanden? Nülle rose; sans èspine.⁵³⁰ Daß oldenburger vieh, sol auß dem Butiader landt⁵³¹ sein, alda kein holtz, sondern lautter heyde, vndt weyde. Die Oldenburger stügke seindt mit A. (Antonij⁵³²) vndt die Delmenhorster mit C. (Christian⁵³³) ger graven, an ieglichem orth, nahmen, gezeichnet. Wo findet man an itzo, solche vndt dergleichen freünde, so baldt? Gott wolle sie darvor mildiglich gesegnen, sonderlich, den herrn graven Antonij Günther, welcher mir ansehlich vorm Jahr, mit einem halben schock agker pferden, vndt an itzo, mit so viel vieh, Trewhertzig

509 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

510 Übersetzung: "Missgunst"

511 Diffidenz: Misstrauen.

512 mainteniren: (sich) behaupten.

513 Krim, Khanat.

514 Polen, Königreich.

515 Moskauer Reich (Großrussland).

516 Azak (Asow).

517 emportiren: einnehmen, erobern.

518 Kettler, Jakob (1610-1682).

519 Hessen-Homburg, Louise Elisabeth, Landgräfin von, geb. Kettler (1646-1690).

520 Übersetzung: "Ich habe einen Brief des Herzogs von Kurland erhalten, der mir die Geburt einer jungen Tochter mitteilt."

521 Haug, Martin.

522 Wien.

523 langweilig: langwierig.

524 Expedition: Verrichtung.

525 Gn 22,8

526 Übersetzung: "Gott wird Vorsorge tragen!"

527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

528 Oldenburg.

529 Delmenhorst.

530 Übersetzung: "Keine Rose ohne Dorn."

531 Butjadingen, Halbinsel.

532 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

533 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

[[437r]] außgeholffen, vndt proprio motu⁵³⁴, auf erinnerung herrn Wolzogen⁵³⁵, vndt Doctor Pichtels⁵³⁶, mir willfahret, der grafe von Delmenhorst⁵³⁷ aber, auf erinnern, daß Freyherren von Schrahtembachs⁵³⁸ (Gott vergelte alle wolthaten, vndt helfe, daß ichs dermaleines verschulden, vndt vergleichen möge,! en cas, que les grands services, & amitièz, que i'ay rendüs, & faits, au Prince Jean⁵³⁹ a Zerbst⁵⁴⁰, (nepheü dü Conte⁵⁴¹ a Oldenburg⁵⁴²) n'ayent desia remplacè ceste satisfaction, sinon en tout, au moins, en grande partie, sans m'en vanter⁵⁴³.

Die Fehre, hat sich auch eingestellet. Gott gebe mir gleichßfalß, zu glück! Jst eine schöne machina⁵⁴⁴.

Nostitz⁵⁴⁵, vndt Demmeritz⁵⁴⁶, haben diesen abendlt, ihren abschied genommen, in meynung, Morgen gebe gott wieder abzuscheiden. Gott gebe ihnen glück zu ihrem vorhaben!

J'ay eu a depescher de fort gros pacquets. Dieu les vueille fortüner, & benir, mes expeditions!⁵⁴⁷

15. September 1646

σ den 15^{den}: September 1646.

Ernst Gottlieb Börstel⁵⁴⁸, hat von dem lerchenstreichen⁵⁴⁹ 3 Mandel⁵⁵⁰ weniger drey lerchen mitgebracht, hanß Tappe⁵⁵¹, vndt der kleine Märtin⁵⁵², seindt seine gehülfen gewesen.

Gestern, hat Ernst⁵⁵³, der vogelsteller⁵⁵⁴, auff dem vogelherdt⁵⁵⁵, 3 schock kleine vögel gefangen.

534 Übersetzung: "aus eigenem Antrieb"

535 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

536 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

537 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

538 Schrattenbach, Balthasar von.

539 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

540 Zerbst.

541 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

542 Oldenburg.

543 Übersetzung: "im Fall, dass die großen Dienste und Gefälligkeiten, die ich dem Fürsten Johann in Zerbst (Neffe des Grafen in Oldenburg) erwiesen und getan habe, diese Zufriedenstellung nicht schon erstattet haben, wenn nicht insgesamt, zumindest zu großem Teil, ohne mich dafür zu loben"

544 Übersetzung: "Maschine"

545 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

546 Temeritz, N. N. von.

547 Übersetzung: "Ich habe sehr große Pakete abzuschicken gehabt. Gott wolle sie glücklich machen und meine Verrichtungen segnen!"

548 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

549 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

550 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

551 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

552 Ulrich, Martin.

553 Schmidt, Ernst.

554 Vogelsteller: Vogelfänger.

555 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

[[437v]]

Jch habe selber die fehre besichtiget, vndt befunden, das es ein schön erbawetes Stügk, so 21 meiner ordinarij⁵⁵⁶ Schritt, lang, vndt 8 breitt, auch auf eben so viel ellen, gemeßen worden. Die knihen⁵⁵⁷ daran, seindt stargk, vndt gehen gantz durch. Die bawleütte vermeinen, wenn keine vbergewöhnliche gewallt darzu kähme, Sie sollte wol 40 oder 50 iahr lang, außdawren. Gott gebe mir, vndt den Meynigen, glück vndt gedeyen, darzu. Amen!

Le grand boeuf de Poulogne⁵⁵⁸, a pesè en chair: 386 {livres} pour la cuysine.⁵⁵⁹

Der von Creützbergk⁵⁶⁰, jst anhero⁵⁶¹ kommen, gibt vor, er habe, in die 100 {Reichsthaler} zur fehre, zugebüßet⁵⁶², (wiewol er sie, vmb: 150 {Reichsthaler} verdinget, angenommen,) vndt hette sie, mit 250 {Reichsthaler} bezahlen müssen, bittet vmb einen Nachschuß. Jch habe ihn, zur mahlzeit, behalten. Postea⁵⁶³ mit ihm gesprachet, vndt ihm etwaß satisfaction gegeben. Jl m'a confessè entr'autres, d'avoir estè cassè innocemment a Coßwigk⁵⁶⁴, pour des impütations mal rapportées.⁵⁶⁵ Item⁵⁶⁶: que Fürst Friedrich⁵⁶⁷ passant avec son regiment, á Hertzbergk⁵⁶⁸, près de Lichtenberg⁵⁶⁹, auroit ammeinè, 20 chevaulx d'attirail, contre sa parole & promesse a luy donnée, et dont il estoit répondant, envers la Ville, ce manquement ayant fort offendè, & dès gouste Madame la Douairiere⁵⁷⁰ de Lichem [[438r]] berg, laquelle vivoit encores allors⁵⁷¹. perge Nota bene⁵⁷²: Omnia si perdas; famam servare memento; Qua semel amissa, postea nullus eris!^{573 574}

Nachmittagß, bin ich, mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁵⁷⁵, in gartten, gegangen, Meine kinder⁵⁷⁶ aber, seindt, mit Schwester Sofia Margretha⁵⁷⁷, in die weinberge, spatzirt, allda Sie, mit

556 Übersetzung: "gewöhnlichen"

557 Knie: winklig gewachsenes Holz (im Schiffbau).

558 Polen, Königreich.

559 Übersetzung: "Der große Ochse aus Polen hat an Fleisch 386 Pfund für die Küche gewogen."

560 Creutzberg, N. N. von.

561 Bernburg.

562 zubüßen: hinzutun.

563 Übersetzung: "Später"

564 Coswig (Anhalt).

565 Übersetzung: "Er hat mir unter anderem gestanden, in Coswig wegen schlecht berichteter Beschuldigungen unschuldig entlassen worden zu sein."

566 Übersetzung: "Ebenso"

567 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

568 Herzberg (Elster).

569 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

570 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

571 Übersetzung: "dass Fürst Friedrich, als er mit seinem Regiment in Herzberg bei Lichtenburg vorbeizog, gegen sein ihm gegebenes Wort und Versprechen 20 Trosspferde mitgebracht hätte, und von denen sei er Bürge gegenüber der Stadt, wobei dieser Verstoß die Frau Witwe von Lichtenburg sehr beleidigt und verdrossen hatte, welche damals noch lebte."

572 Übersetzung: "usw. Beachte wohl"

573 Übersetzung: "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein!"

574 Zitat aus Flitner: Nebulo Nebulonum, Oda XIV, S. 81.

575 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

576 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von

verwunderung, sehr viel maüse gesehen. Dieselben thun in den Trauben, sehr großen schaden. Sje kommen auch in die gärtten, vndt Scheünen, zimlicher maßen, vndt thun schaden, also: das man allezeit sich, mit plagen, tormentiren⁵⁷⁸ muß.

16. September 1646

¶ den 16^{den}: September 1646.

Der Amtmann⁵⁷⁹ von Ballenstedt⁵⁸⁰, hat sich præsentiret. *perge*⁵⁸¹

Jn die wochenpredigt, da Er⁵⁸² Marggravius⁵⁸³ concioniret⁵⁸⁴: den Text: der Nahme deß herren, ist ein festes Schloß, der gerechte läuft dahin, vndt wirdt beschirmet⁵⁸⁵. *perge*⁵⁸⁶

Postea⁵⁸⁷ habe ich ihm zugesprochen, vndt ihn zur malzeitt, neben andern behalten, alß extra: ist gewesen, der Maior halcke⁵⁸⁸, Er Marggravius[,] der Amptmann von Ballenstedt, vndt Meiner gemahlin⁵⁸⁹ leütte dorthero. *perge*⁵⁹⁰

Hans Christoff Wischer⁵⁹¹, ist nach Hornhausen⁵⁹² au nom de ma femme, vers le Comte de la Guardie^{593 594} [.]

[[438v]]

J'ay fait emprisonner ün battelier, auprés dü bacq, a cause des fourberies exercées. Dieu vueille, que l'on puisse venir a ün chastiement rayonnable!⁵⁹⁵

(1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

577 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

578 tormentiren: foltern, quälen.

579 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

580 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

581 *Übersetzung*: "usw."

582 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

583 Marggraf, Daniel (1614-1680).

584 concioniren: predigen.

585 Prv 18,10

586 *Übersetzung*: "usw."

587 *Übersetzung*: "Später"

588 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

590 *Übersetzung*: "usw."

591 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

592 Hornhausen.

593 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

594 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau zum Grafen De la Gardie"

595 *Übersetzung*: "Ich habe einen Fährmann bei der Fähre wegen der verübten Schurkereien ins Gefängnis stecken lassen. Gott wolle, dass man da zu einer vernünftigen Strafe kommen kann."

Rindtorf⁵⁹⁶ hat heütte auf dem lerchenstreichen⁵⁹⁷, drey schogk, vndt 19 lerchen, gefangen. *perge*⁵⁹⁸ mit dem klebegarn⁵⁹⁹.

17. September 1646

¶ den 17^{den}: September 1646.

J'ay delivrè le battelier, apres quelque satisfaction promisse.⁶⁰⁰

heütte ist ein wispel⁶⁰¹ rogken zu Zeptzgk⁶⁰², außgeseet worden.

J'ay fait avancer mes edifices, apres avoir expediè mes negoces, & depesches necessajres.⁶⁰³

Escrut au Dük de Curlande⁶⁰⁴, complimens.⁶⁰⁵ *perge*⁶⁰⁶

18. September 1646

¶ den 18^{den}: September 1646.

Gestern habe ich 20 Stügke kuheviehes, nacher Ballenstedt⁶⁰⁷, geschickt, Gott gebe, das dieser anfang mein mèsnage⁶⁰⁸ daselbst, auch redressiren⁶⁰⁹, gesegnet vndt zum guten gedeyen, gerahten sein möge!

Üne fille, mal disposte, revenante de Hornhausen⁶¹⁰, plüs malade qu'elle n'estoit, a estè trouvée par les ruës, pleine de froid & de famine qu'elle a ainsy paty trois iours dûrant. Ie ne l'ay [[439r]] sceu qu'hier au soir, l'⁶¹¹ ayant commandè qu'on ne devoit estre si inhümain, ains la recevoir á l'hospital, & craindre, l'ire de Dieu, contre les jmmisericordieux.⁶¹²

596 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

597 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

598 *Übersetzung*: "usw."

599 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

600 *Übersetzung*: "Ich habe den Fährmann nach gewisser zugesicherter Zufriedenstellung freigelassen."

601 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

602 Zepzig.

603 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gebäude vorantreiben lassen, nachdem ich meine Geschäfte und notwendigen Ablfertigungen verrichtet hatte."

604 Kettler, Jakob (1610-1682).

605 *Übersetzung*: "Dem Herzog von Kurland geschrieben, Höflichkeiten."

606 *Übersetzung*: "usw."

607 Ballenstedt.

608 *Übersetzung*: "Haushaltung"

609 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

610 Hornhausen.

611 Im Original verwischt.

612 *Übersetzung*: "Ein ungesundes Mädchen, das aus Hornhausen kränker zurückkam als es nicht war, ist auf den Straßen voller Kälte und Hunger gefunden worden, dass es so drei andauernde Tage gelitten hat. Ich habe es nicht

C'est üne pitiè! que nos gens, ont sj peu de charité Chrestienne, a l'endroict de leur prochain! ⁶¹³

Paulus Ludwig⁶¹⁴ Secretarius⁶¹⁵ ist heütte bey Mir gewesen, mir allerley zu referiren, vndt expedienda⁶¹⁶ vorzutragen.

Jch habe vom Newen postbohten, von Brehmen⁶¹⁷, vndt von Leyden⁶¹⁸, schreiben entpfangen. Meine Söhne⁶¹⁹, seindt nach Breda⁶²⁰ gezogen, zuzusehen, wie die neue Academia⁶²¹ daselbst, inauguriret wirdt,? vndt allerley solenniteten, so daselbst gebraucht werden. Die rayse dorthin, sol sicher sein, Sie sollen nur 8 Tage, (*gebe gott*) außen bleiben, ihr husten, soll ihnen, Gott lob, vndt dangk, vergangen sein, vndt die enderung der lufft, (meinet man) nicht vndienlich zu sein. Gott gebe zu mehrerem progreß, segen, vndt gedeyen! Des hofmeisters Schwechhausen⁶²² brief, war datirt zu Leyden, noch vor dem abzuge, nach Breda, den 3. / 13^{den}: September[.] <Ein wispel⁶²³ Rogken, ist wieder zu Zeptzig⁶²⁴, geseet.>

A spasso⁶²⁵ in die Mühle, garten, vndt an die Fehre, vndt General Maior, Axel Lillie⁶²⁶, ist mit zweyen compagnien Reütter, einer kutzsche, mit 6 pferden, vndt einem rüstwagen⁶²⁷, vnvorsehens von Leiptzick⁶²⁸ kommende, vber die Neue Fehre gegangen, vndt hat dieselbe, gleichsam einweyhen helffen, <als er ersten, einer.>

[[439v]]

Thomaß Benckendorf⁶²⁹, jst von Berljn⁶³⁰, wjederkommen, mit zimlichem contento⁶³¹, pro se perge⁶³² &cetera

gewusst, als ich gestern am Abend befohlen hatte, dass man nicht so unmenschlich sein, sondern es im Armenhaus aufnehmen und den Zorn Gottes gegen die Unbarmherzigen fürchten solle."

613 Übersetzung: "Es ist ein Jammer, dass meine Leute so wenig christliche Nächstenliebe gegenüber ihrem Nächsten haben."

614 Ludwig, Paul (1603-1684).

615 Übersetzung: "Paul Ludwig, der Sekretär"

616 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

617 Bremen.

618 Leiden.

619 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

620 Breda.

621 Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda (Hooghe School en het Oranjisch Collegie te Breda): Im Jahr 1646 durch den niederländischen Statthalter Fürst Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) gegründete und bis 1669 bestehende universitäre Bildungseinrichtung in der 1637 zurückeroberten Stadt Breda.

622 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

623 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

624 Zepzig.

625 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

626 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

627 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

628 Leipzig.

629 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

630 Berlin.

631 Übersetzung: "Zufriedenheit"

632 Übersetzung: "für sich usw."

19. September 1646

¶ den 19^{den}: September 1646. ¶

Avis⁶³³: daß Axel Lillie⁶³⁴, durchauß nichts nachlaßen will, von dem abgeförderten Magazin getreydig. Mein bruder, Fürst Friedrich⁶³⁵, will zu ihm ziehen, etwaß abzuhandeln.

Avis⁶³⁶: vom Milagio⁶³⁷, daß der graf von Trauttmansdorff⁶³⁸, in præsentz der Chur Bayerischen⁶³⁹, auf einem pankeet, baldt erstigkt wehre zu Münster⁶⁴⁰, an einer krebs schehere, so ihn in den halß kommen, vndt er sich darüber, dermaßen geängstiget, daß er, in ein hitzig fieber, gefallen.

Die Crohnen⁶⁴¹, suchen jhre satisfaction, vndt es scheinet, daß Sie ihre alljirten, abandoniren⁶⁴² wollen. Die gravamina⁶⁴³, wollen mehrentheils, auf einen ReichßTag, remittiret⁶⁴⁴ werden. Zwischen Staden⁶⁴⁵, vndt Spannien⁶⁴⁶, will es nicht fortt, mit ihrem trefues⁶⁴⁷.

Der Newe König, in Böhmen⁶⁴⁸, hat albereitt, einen Gesandten, nacher Münster, einen graven von Wallstein⁶⁴⁹, geschickt, sejn votum⁶⁵⁰, in allen sessionibus⁶⁵¹, einnehmen zu laßen, wiewol die andere<n> Churfürsten⁶⁵², darwider protestiren, vndt sagen, es seye der güldenen bullæ⁶⁵³ vngemeß.

Die Schweden, dringen noch, auf den nonum Electorem⁶⁵⁴, mit dem Tittul, deß *heiligen Römischen Reichß*⁶⁵⁵, ErtzAdmiral.

633 *Übersetzung*: "Nachricht"

634 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

635 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

636 *Übersetzung*: "Nachricht"

637 Milag(ius), Martin (1598-1657).

638 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

639 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

640 Münster.

641 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

642 abandonniren: im Stich lassen.

643 *Übersetzung*: "Beschwerden"

644 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

645 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

646 Spanien, Königreich.

647 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

648 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

649 Waldstein, Ferdinand Ernst, Graf von (1622/24-1656/57).

650 *Übersetzung*: "Stimme"

651 *Übersetzung*: "Sitzungen"

652 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

653 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314-393.

654 *Übersetzung*: "neunten Kurfürsten"

655 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Die Frantzosen geben nach, vndt accommodiren⁶⁵⁶ sich sehr, den Kayserlichen⁶⁵⁷ nur damit Sie einen guten accord⁶⁵⁸, erlangen.

[[440r]]

Die Ascanische⁶⁵⁹ sache, wil wieder von dannen ab: vndt an den Kayserlichen hof, verwiesen worden.

Der Maior halcke⁶⁶⁰, ist von Deßaw⁶⁶¹, vndt Cöhten⁶⁶², wiederkommen, mit schlechter satisfaction vor Mich. Tout m'est contraire, en mon mèsnage.⁶⁶³

Bergen⁶⁶⁴, ist von Magdeburgk⁶⁶⁵ wiederkommen. Der Kayserliche⁶⁶⁶ General Commissarius⁶⁶⁷ Fueß⁶⁶⁸, hat sich wol erklähret. perge⁶⁶⁹

Es hat keine proportion deß *General Majors* Axel Lillie⁶⁷⁰ postulatum⁶⁷¹, mit deme, waß von den vicinis⁶⁷², gefordert wirdt: Sintemahl die Schweden⁶⁷³, nur 2000 scheffel, von dem gantzen Churfürstenthumb Sachen⁶⁷⁴, vndt nur 1000 von dem ErtzStift Magdeburgk⁶⁷⁵, begehren, von vnß aber fordern sie, cum comminatione⁶⁷⁶ der miljtarischen execution, eilig, 3000 {Schefel} (nur von denen dreyen Antheilen⁶⁷⁷, dißeyt der Saale⁶⁷⁸,) vndt 300 fuder⁶⁷⁹ hew, deren iegliches fuder, auf 7 {Thaler} fuhrlohn, biß nacher Leipzigk⁶⁸⁰, kosten würde, mit höchster vngelegenheit der armen leütte, vndt kähme wol die gantze anforderung, auf zehn, oder 12000 {Reichsthaler} ohne die Monatliche ordinarij⁶⁸¹ contribution, der 500 {Thaler} in diesen dreyen Antheilen, darinnen aber

656 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

658 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

659 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

660 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

661 Dessau (Dessau-Roßlau).

662 Köthen.

663 *Übersetzung*: "Alles ist mir zuwider in meiner Haushaltung."

664 Bergen, Johann von (1604-1680).

665 Magdeburg.

666 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

667 *Übersetzung*: "Kommissar"

668 Fuß, Johann Ludwig.

669 *Übersetzung*: "usw."

670 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

671 *Übersetzung*: "Forderung"

672 *Übersetzung*: "Nachbarn"

673 Schweden, Königreich.

674 Sachsen, Kurfürstentum.

675 Magdeburg, Erzstift.

676 *Übersetzung*: "unter Androhung"

677 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

678 Saale, Fluss.

679 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

680 Leipzig.

681 *Übersetzung*: "ordentliche"

der Bernburgische, am meisten beschwehret, vndt graviret⁶⁸² wirdt, wieder die Christliche liebe, wieder die Erbarkeit vndt billigkeit et cetera[.]

[[440v]]

Mein kleiner Carll⁶⁸³, ist mit seinen beyden Elttisten Schwestelein⁶⁸⁴, hinauß auf den lerchengefang, diesen abendt, gefahren, vndt Sie haben 2 schock lerchen, weniger 5 gefangen, nach dem sich der stargke windt, so baldt sie dahinkommen, in etwaß geleget. Jungkern⁶⁸⁵, vndt iungfern^{686 687}, pagen⁶⁸⁸, vndt andere diener, haben auch mitt aufgewartett.

20. September 1646

◦ den: 20^{ten}: September 1646.

<3 Mandel⁶⁸⁹ lerchen diese Nacht.>

Jch habe ein Mandat⁶⁹⁰ laßen außgehen, vndt publiciren, wegen der drescher, Müßiggeher, halbseens, Vndt dergleichen. *perge*⁶⁹¹ Es ist von den Cantzeln abgelesen worden. Die herrnvettern⁶⁹², thun dergleichen.

Sonst muß man sich auch gefast halten, mit dem Vnerschwinglichen postulato⁶⁹³, des Axel Lillie⁶⁹⁴. *perge*⁶⁹⁵

Dieweil es Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin⁶⁹⁶, begehret, alß habe ich aufm Sahl, in itziger eingefallenen kälte, die predigten wieder angestellet. Vnser Superintendens⁶⁹⁷, Er⁶⁹⁸ Plato⁶⁹⁹, hat den anfang gemacht. Jch habe ihm, nach der predigt, audientz gegeben, vndt zur malzeitt ihn

682 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

683 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

685 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

686 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz; Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.

687 Identifizierung unsicher.

688 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

689 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

690 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

691 *Übersetzung*: "usw."

692 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

693 *Übersetzung*: "Forderung"

694 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

695 *Übersetzung*: "usw."

696 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

697 *Übersetzung*: "Superintendent"

698 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

699 Plato, Joachim (1590-1659).

behalten, extra, neben halcken⁷⁰⁰, Doctor Mechovio⁷⁰¹, Geörg Friderich Börstel⁷⁰², Vndt anderen.
*perge*⁷⁰³

Der iunge Börstel, hat mir, mit verwunderung, vndter andern erzehlet, daß seines vettern, Adolf von Börstel⁷⁰⁴, heyrath in Frangreich⁷⁰⁵, wieder wehre rückgängig worden, vnangesehen geschehener abkündigung⁷⁰⁶, [[441r]] vndt daß iedermann, so darzu gerahten, an itzo sich darüber erfrewete, daß es zurück⁷⁰⁷ gienge. <Quo fata trahunt; retrahuntque, sequamur!^{708 709}>

Nachmittags wieder in die predigt, Ern⁷¹⁰ Jonij⁷¹¹, cum sororibus^{712 713}.

Audientz gegeben, dem pfarrer⁷¹⁴ von Palbergk⁷¹⁵, lamentj⁷¹⁶.

Der Maior Halgke⁷¹⁷ hat diesen abendt, seinen vndterthänigen abschied genommen, vndt ist seiner dienste gäntzlich erlaßen, vndt abgefunden worden. Zeücht nachm Berlin⁷¹⁸, zu Seinem CammerJuncker dienst, bey der Churfürstjnn⁷¹⁹. Gott gebe ihm glück vndt segen, zusamt den Seinigen!

21. September 1646

» den 21^{ten}: September 1646.

<3 Mandel⁷²⁰ vndt 10 lerchen.>

Halcke⁷²¹ ist forth. Gott geleitte ihn!

700 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

701 Mechovius, Joachim (1600-1672).

702 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

703 Übersetzung: "usw."

704 Börstel, Adolf von (1591-1656).

705 Frankreich, Königreich.

706 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

707 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

708 Übersetzung: "Wohin die Schicksale uns führen in wechselnder Richtung, dahin wollen wir folgen!"

709 Zitat aus Verg. Aen. 5,709 ed. Holzberg 2015, S. 278f..

710 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

711 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

712 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

713 Übersetzung: "mit den Schwestern"

714 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

715 Baalberge.

716 Übersetzung: "Klagen"

717 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

718 Berlin.

719 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

720 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

721 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Der kleine Kersten⁷²² ist auch forth, nach dem lande zu Pommern⁷²³, vndt Mecklenburg⁷²⁴ zu. Gott gebe daß er sicher durchkomme!

Auf den vogelherdt⁷²⁵, bin ich gegangen, kleine vogel zu fangen, vndt haben, ein 3 Mandel bekommen.

Die Newlichsten Tage hero, seindt vber die 17 Mandel, gefangen worden.

*General Major Axel Lillie*⁷²⁶, ist mit 50 pferden wiederkommen, vndt hat wieder ein Mittagsmal gesucht. Man hat ihn, complementirt⁷²⁷, so viel alß sein kan. *Tobias Steffeck von Kolodey*⁷²⁸ hat ihm, meinentwegen aufgewartet, ihm etwas geträngke, vndt Victualien, gelifert, vndt gute wortt von ihm wiederbracht. *et cetera*

[[441v]]

Jl semble, que les Swedois⁷²⁹, ont la puce, a l'oreille a cause que la France⁷³⁰ a desja fait son accord avantageux, sans eux, avec l'Empereur⁷³¹. ⁷³² *perge*⁷³³

Schreiben von Wien⁷³⁴, von Paris⁷³⁵, Dresen⁷³⁶ [!], vndt anderen orthen, empfangen. Adolf von Börstel⁷³⁷, endtschuldiget sich, wegen seiner vorgehabter, vndt eben zum schluß, gebrachten heyrath, mit Mademoyselle dü Mets⁷³⁸ ⁷³⁹, deren freünde⁷⁴⁰, sich <(>vmb ihrer privat anliegen, vndt interesse nur willen<)>, wiedersetzet, alß es eben von beyden Theilen, vndterschrieben werden sollen, die heyrathsnotul⁷⁴¹, vndt andere darzu gehörige contractus⁷⁴². Beyde Theil seindt doch mit ehren, vndt contentement⁷⁴³ von einander geschieden, vndt es scheinet doch, daß die Frantzosen, nicht gerne, die Außländer, einnisteln lassen wollen. Also wil der gute Börstel wieder in sein eremum⁷⁴⁴ in Limousin⁷⁴⁵, gleichsam <wie> in eine klosterstelle, wandern, vndt seiner

722 N. N., Christian (2).

723 Pommern, Herzogtum.

724 Mecklenburg, Herzogtum.

725 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

726 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

727 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

728 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

729 Schweden, Königreich.

730 Frankreich, Königreich.

731 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

732 Übersetzung: "Es scheint, dass die Schweden den Braten riechen, weil Frankreich bereits ohne sie seinen vorteilhaften Vertrag mit dem Kaiser gemacht hat."

733 Übersetzung: "usw."

734 Wien.

735 Paris.

736 Dresden.

737 Börstel, Adolf von (1591-1656).

738

739 Übersetzung: "Fräulein von Mez"

740 Freund: Verwandter.

741 Heiratsnotel: Niederschrift der Heiratsabmachung bzw. des Ehevertrags.

742 Übersetzung: "Verträge"

743 Übersetzung: "Zufriedenheit"

744 Übersetzung: "Einöde"

745 Limousin.

himmlischen glücksehligkeit, wann es Gott dem herren, gefällig alda erwartten, sein annoch vbriges leben aber vollends in in cælibatu⁷⁴⁶ zubringen, vndt vollenden. Gott gebe ihm ruhe, friede, Segen, vndt langwierige gesundtheit, vndt Sicherheit!

Friederich Börstel⁷⁴⁷, des Præsidenten⁷⁴⁸ Sohn, (welcher bey ihm ist) hat sich auch bey Mir insinuiret⁷⁴⁹, vndt wol recommendiret, auch nicht weniger gedanckt, vor die assignirte⁷⁵⁰ Overyßelische⁷⁵¹ post.

[[442r]]

Die Ordinarij⁷⁵² avisen⁷⁵³ geben:

Daß ein Kayserlicher⁷⁵⁴ hofmedicus⁷⁵⁵ (Freytag⁷⁵⁶ genandt, Evangelischer religion) wieder den brunnen zu Hornhausen⁷⁵⁷ geschrieben⁷⁵⁸.

Der König in Engellandt⁷⁵⁹, bekömpt eine armée von 10000 dähnen⁷⁶⁰, 10000 Frantzosen⁷⁶¹, vndt 10 mille⁷⁶² Jrrländer⁷⁶³, sein Parlament⁷⁶⁴ vielleicht dadurch, mit der zeitt, zu bezwingen, vndt sich von den Schotten⁷⁶⁵, zu liberiren⁷⁶⁶.

Die Frantzosen, haben nach eroberung Maerdyck⁷⁶⁷, die städte, Dixmuyden⁷⁶⁸, Veurne⁷⁶⁹, vndt Caßelerye⁷⁷⁰, wie auch Newport⁷⁷¹, occupiret, den secours⁷⁷² deß generals Carazena⁷⁷³ abgetrieben, vndt Duynkirchen⁷⁷⁴ belägert. Setzen dem orth, stargk zu, mit batterien, vndt Fewereinwerffen.

746 Übersetzung: "im Zölibat"

747 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

748 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

749 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

750 assigniren: zuweisen.

751 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

752 Übersetzung: "ordentlichen"

753 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

754 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

755 Übersetzung: "arzt"

756 Freitag, Johann (1587-1654).

757 Hornhausen.

758 Vgl. Freitag: Bedencken.

759 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

760 Dänemark, Königreich.

761 Frankreich, Königreich.

762 Übersetzung: "tausend"

763 Irland, Königreich.

764 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

765 Schottland, Königreich.

766 liberiren: befreien, freilassen.

767 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck).

768 Diksmuide.

769 Veurne.

770 Koekelare.

771 Nieuwpoort.

772 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

773 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

774 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

Die Staden⁷⁷⁵, haben 7 Orlogßschiffe, in einem halben Mond, davor liegen, schießen aber nicht, aufeinander.

Jn Spannien⁷⁷⁶, verhoffen die Frantzosen, Lerida⁷⁷⁷ baldt zu haben. Des Kaysers Tochter⁷⁷⁸ heyrath, mit dem Printzen Jnfante von Spannien⁷⁷⁹, seye geschloßen.

Die Frantzosen schigken große Macht, zu waßer vndt zu lande, wieder in Italien⁷⁸⁰, haben auch große gallionen auß Portugall⁷⁸¹ zu hülf bekommen.

Duca di Parma (, Don Odoardo⁷⁸², welchen ich anno⁷⁸³: 1634 daselbst⁷⁸⁴ noch gesehen) ist gestorben.

Etzliche Türkische⁷⁸⁵ vndterthanen, sollen in Dalmatia^{786 787} rebelliret, vndt den venezianern⁷⁸⁸, zugefallen sein.

[[442v]]

Jm Züricher gebieht⁷⁸⁹, haben etzliche pawren rebellirt, in der vogtey Wetteßweil⁷⁹⁰, vmb der schatzung⁷⁹¹ willen. Wollen den bürger zu Zürich⁷⁹², gleich gehalten sein. *perge*⁷⁹³

Am BodenSee⁷⁹⁴, ist große furcht, vor den Schwedischen⁷⁹⁵, vndt schlechte gegenverfaßung.

Kirchhaim⁷⁹⁶, ist von den heßenCaßelischen⁷⁹⁷, wieder erobert. Es seindt 6 compagnien zu fuß, vndt 4 cornet⁷⁹⁸ Reütter, heßendarmstädtische⁷⁹⁹ darinnen gelegen, so der general Maior Geyse⁸⁰⁰

775 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

776 Spanien, Königreich.

777 Lérida (Lleida).

778 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

779 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

780 Italien.

781 Portugal, Königreich.

782 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

783 *Übersetzung*: "im Jahr"

784 Parma.

785 Osmanisches Reich.

786 Dalmatien.

787 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

788 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

789 Zürich, Stadtstaat.

790 Wettswil am Albis.

791 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

792 Zürich.

793 *Übersetzung*: "usw."

794 Bodensee.

795 Schweden, Königreich.

796 Kirchheim.

797 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

798 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

799 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

800 Geyso, Johann von (1593-1661).

mit accord⁸⁰¹ abziehen lassen, alß sie sich nicht bastant⁸⁰² befunden, nach einem abgeschlagenem Sturm, noch einen außzuharren. Der heßen darmstädtische general leütenampt, Eberstein⁸⁰³, ist im marsch gewesen, es zu endsetzen, aber zu spähte ankommen, also nach Gießen⁸⁰⁴ zurück⁸⁰⁵ gewichen. General Major Geyse, hat Kirchhaim demoliret. Der Kayserliche⁸⁰⁶ general Melander⁸⁰⁷, will die heßen darmstädtischen endsetzen, vndt in daß Caßelische, einfallen.

Jhre Kayserliche Mayestät⁸⁰⁸ seindt zu Preßburgk⁸⁰⁹, auf dem vngarischen landTag⁸¹⁰, solenniter⁸¹¹ eingezogen, der iunge König von Böhmen⁸¹² aber, ist, biß auf weiteren bescheidt, zu Eberßdorf⁸¹³ verblieben.

Die Kayßerlichen vndt Chur: Bayerische⁸¹⁴ armée, gehen von Amberg⁸¹⁵, auf Regenspurgk⁸¹⁶, mit gesampter Macht, vber die Thonaw⁸¹⁷, dem einbruch in Bayern, vorzubiegen⁸¹⁸.

Zu Augspurgk⁸¹⁹ befestiget man sich auch stargk, weil die Schwedischen Rain⁸²⁰ belägert.

[[443r]]

General Türenne⁸²¹ gehet auf Landßperg⁸²² in Bayern⁸²³, General leutnant Königßmargk⁸²⁴ aber gegen Regenspurg⁸²⁵ zu recognosciren.

Auß Cracaw⁸²⁶ in Polen⁸²⁷ schreibet man: es wehre daselbst ein Thurm eingefallen, hette viel gebewde, aber keinen Menschen, beschädiget. Jn gantz Türckey⁸²⁸, ist der krieg wieder daß

801 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

802 Übersetzung: "tauglich"

803 Eberstein, Ernst Albrecht von (1605-1676).

804 Gießen.

805 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

806 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

807 Melander, Peter (1589-1648).

808 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

809 Preßburg (Bratislava).

810 Ungarn, Stände.

811 Übersetzung: "feierlich"

812 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

813 Kaiserebersdorf.

814 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

815 Amberg.

816 Regensburg.

817 Donau, Fluss.

818 vorbiegen: vorbeugen, verhindern, abwehren.

819 Augsburg.

820 Rain.

821 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

822 Landsberg am Lech.

823 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

824 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

825 Regensburg.

826 Krakau (Kraków).

827 Polen, Königreich.

828 Osmanisches Reich.

Königreich Polen, außgeblasen⁸²⁹, vndt werden nun die Copien, baldt knagken, vndt gebrochen werden müssen. scilicet⁸³⁰: wenn es geschicht. *perge*⁸³¹

Türenne vndt Königßmarck sollen schon vndterschiedliche völcker⁸³² geschlagen haben in Bayern, alß den Obersten Colbe⁸³³, Obersten creütz⁸³⁴, vndt andere.

Der königlich Schwedische⁸³⁵ assistantzraht Eßken⁸³⁶, ist zwar in Augspurgk⁸³⁷ gewesen, hat sich aber nicht vergleichen können, mit dem Raht⁸³⁸ daselbst, in deme Sie vber 1000 Mann Bayerisch volck, eingenommen.

Zu Münster⁸³⁹ vndt Osnabrück⁸⁴⁰, sollen sich die *Kayserlichen*⁸⁴¹ vndt anderer potentaten Legaten zum abzug, gefast machen, die cronen vndtereinander accordiren⁸⁴², keine gravamina⁸⁴³ aber, erlediget sein, der ReichßStände.

Bey Jtzhoe⁸⁴⁴, wehre ein Newer heilbrunnen endtstanden, da sich der König in Dennemargk⁸⁴⁵ persönlich befindet. Ein extraordinarius⁸⁴⁶ Spannischer⁸⁴⁷ Ambassador^{848 849} ist bey dem Könige gewesen. Graf Woldemar⁸⁵⁰, soll *Kayserlicher* general Maior werden.

<herr> Graf Gustaff GustafSohn⁸⁵¹ sol in Schweden, in den Gravenstandt, erhoben, vndt mit einer Grafschaft honoriret werden.

[[443v]]

Andere avisen⁸⁵² berichten, daß der Porto dj Suda^{853 854}, leider in Candia^{855 856} verloren seye, vndt die gantze Jnsul, wol dörffte, dem Türkken⁸⁵⁷, zu theil werden. 15 venezianer⁸⁵⁸ galleeren vndt

829 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

830 *Übersetzung*: "natürlich"

831 *Übersetzung*: "usw."

832 Volk: Truppen.

833 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

834 Creytzen, Wolf von (1598-1672).

835 Schweden, Königreich.

836 Erskein, Alexander (1598-1656).

837 Augsburg.

838 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

839 Münster.

840 Osnabrück.

841 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

842 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

843 *Übersetzung*: "Beschwerden"

844 Itzhoe.

845 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

846 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

847 Spanien, Königreich.

848 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

849 Person nicht ermittelt.

850 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

851 Wasborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

852 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

853 Suda (Souda).

854 *Übersetzung*: "Hafen von Suda"

Schiffe, wehren vom Türken, zum theil gewunnen, zum Theil, zu grunde geschoßen, vndt der Türke drünge mit gantzer Macht darauff.

Der König in Frangkreich⁸⁵⁹, prätendirt⁸⁶⁰ schulden, auf das hertzogthumb Parma⁸⁶¹, (nach dem der hertzogk⁸⁶² gestorben) dörfte einen newen krieg, abgeben.

Weil der General Major Axel Lillie⁸⁶³, meinen leibmedicum⁸⁶⁴ Doctor Brandt⁸⁶⁵ begehrt, mit ihm geredet, auch gewoltt, daß er seine kunst am Feldtherren, Conte de la Garde⁸⁶⁶ probiren solte, Alß haben wir ihn, mit schreiben versehen, vndt befehlichet, Morgen, *gebe gott* in Gottes nahmen, nacher Halberstadt⁸⁶⁷, zu verraysen, vndt sein bestes, durch Göttliche verleyhung, zu versuchen. Gott schicke alles, zum besten, vndt regiere vnsere wolfahrt, vndt erleichterung, durch wunderbahre providentz⁸⁶⁸, vndt vnverhoffte Mittel!

Mein kleiner Carll⁸⁶⁹, ist heütte wieder hinauß, zum lerchenstreichen⁸⁷⁰, mit dem klebegarn⁸⁷¹, wegen des windes aber, haben sie nur, 12 lerchen, gefangen.

J'ay èscrit au Conte de la Garde, par nostre Medecin, & ma femme⁸⁷² encores de meilleur ancre. Dieu vueille que le bon scope, de nostre soulagement, puisse estre obtenü!⁸⁷³

22. September 1646

[[444r]]

σ den 22^{ten}: September 1646.

<½ schock lerchen, die Einspenniger⁸⁷⁴ vndt 1 Mußcketier mit dem Nachnetze⁸⁷⁵.>

855 Kreta (Candia), Insel.

856 Übersetzung: "auf Kreta"

857 Osmanisches Reich.

858 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

859 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

860 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

861 Parma und Piacenza, Herzogtum.

862 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

863 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

864 Übersetzung: "arzt"

865 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

866 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

867 Halberstadt.

868 Providenz: Vorsorge, Fürsorge, Voraussicht, Vorsehung.

869 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

870 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

871 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

872 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

873 Übersetzung: "Ich habe dem Grafen De la Gardie durch unseren Arzt und meine Frau mit noch besserer Tinte [d. h. noch freundlicher] geschrieben. Gott wolle, dass das gute Ziel unserer Erleichterung erhalten werden kann!"

874 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

875 Nachnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

Aufn vogelherdt⁸⁷⁶, alda ich selber, bey einer Mandel⁸⁷⁷ fingken gezogen, vndt in allem hat sich ein schock gerügkt heütte.

Sieder⁸⁷⁸ Bartolomej⁸⁷⁹, hat der vogelsteller⁸⁸⁰, Ernst⁸⁸¹, in die 12 schock gefangen, der kleinen vögel.

Die haußhaltung, kömpt vnß trefflich schwehr an. Ohne geldtmittel, ohne Mannschaft, ohne fuhren, haußzuhalten, will fast vnmöglich sein. Ja waß in der scheüne lieget, an brodkorn, Sahmen, futter, vndt zu Maltz, nohtwendig, kan man, auß Mangel der drescher, nicht auß dem Stroh bekommen.

Die weinlese kömpt auch herbey, vndt wirdt müßen maturiret⁸⁸² werden, weil so gar großen schaden die Maüse, auch in den weinbergen, thun.

2 hasen, hat Rindorf⁸⁸³ von der hatz, eingebbracht.

Mein armer lackay, hanß Baltzer, Oberlender⁸⁸⁴, ist wegen seiner wunden, (daran er große schmertzen leydet, vndt vom Balbirer⁸⁸⁵ oft verbunden werden muß) hinundter auf einem wagen, geführet worden, in des Balbirers losament⁸⁸⁶, ihn daselbst desto beßer vndt genawer pflegen zu lassen. Die wunden haben ihn sehr geschmertzet, vndt ohnmachten, seindt ihm zugestoßen. Gott wolle sich seiner, erbarmen, sejne Schmertzen, lindern, vndt zu voriger gesundtheit, diesem Trewen diener, wieder verhelffen!

[[444v]]

J'apprehens la tyrannie, de ces bourreaux, de chirürgiens, quj ont accoustümè, de gesner, les pauvres Patients, ou bien de les guerir a la longue. Dieu vueille que chacün face son devoir! l'ün a guerir, & medicamente au mieulx, son prochain, L'autre; a souffrir paciemment, le mal, que Dieu par sa bontè paternelle, luy impose. ⁸⁸⁷ perge ⁸⁸⁸

A spasso, due volte, innanzi, e dopò desinare, per far andar avantj, il maneggio dj casa. Jddño cj benedica! ⁸⁸⁹

876 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

877 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

878 sieder: seit.

879 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

880 Vogelsteller: Vogelfänger.

881 Schmidt, Ernst.

882 maturiren: beschleunigen.

883 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

884 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

885 Balbier: Barbier.

886 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

887 Übersetzung: "Ich fürchte die Tyrannei dieser Henker von Chirurgen, die gewöhnt sind, die armen Patienten zu quälen oder sie allmählich gut zu heilen. Gott wolle, dass jeder seine Pflicht tut, der eine zu heilen und seinem Nächsten aufs beste Arznei zu geben, der andere, die Schmerzen geduldig zu leiden, die Gott ihm durch seine väterliche Güte auferlegt."

888 Übersetzung: "usw."

889 Übersetzung: "Zweimal auf Spaziergang, vor und nach dem Mittagessen, um die Haushaltung vonstattengehen zu lassen. Gott möge uns segnen!"

Diesen abendt, seindt 6 Reütter am furth gehalten, haben diß: vndt ienseitts, auf pferde gelauret, darnach Knüttels⁸⁹⁰ pferde verfolget, sed frustra. *perge*⁸⁹¹

Es sollen in die 50 dergleichen freyreütter⁸⁹², vndt herren lose Raüber (so des Axels Lillie⁸⁹³ gemahlin⁸⁹⁴ nähermalß⁸⁹⁵ in der Margk⁸⁹⁶ geplündert) im lande herumb vagiren, sich in parthien⁸⁹⁷ Theilen, die leütte berauben, auch vogelfrey von den Officirern selbst, erkandt worden sein.

23. September 1646

◊ den 23^{ten}: September

<7 mandel⁸⁹⁸ vndt 2 lerchen, im Nachtlerchenstreich⁸⁹⁹, vndter der Direction des kleinen Krosigks⁹⁰⁰. <2 endten der Schütze⁹⁰¹.>>

Songe: comme si la persecütion de mon frere⁹⁰² & de mes Oncles⁹⁰³, m'eust chassè d'icy⁹⁰⁴, & d'ün pays, a l'autre, iusqu'a Constantinople⁹⁰⁵, la ou Sultan Jbrahim⁹⁰⁶, [[445r]] m'eust fort caressè, & honorablement accueilly, contre mon attente, & discourru avec moy, prudemment de plüsieurs choses, touchant la Chrestientè, dont ie me fuisse èsbahy. En fin, comme i'eusse prins congè de luy⁹⁰⁷, (avec crainte secrète de sa crüautè tant dèscrièe) il m'eust promis ün beau, & riche present, dont ie l'eusse remerciè & ün Italien me dist a l'oreille (le Sultan commandant cependant quelque chose a ün des siens aussy a l'oreille): Gardèz vous de luy, qu'il ne vous donne la main, car c'est contre leur coustüme, & il vous empoisonnera par la main, pour n'estre obligè de vous faire le present.⁹⁰⁸

890 Knüttel, Georg (1606-1682).

891 *Übersetzung*: "aber vergeblich usw."

892 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.

893 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

894 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner (1610-1663).

895 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

896 Brandenburg, Markgrafschaft.

897 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

898 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

899 Nachtlerchenstreich: nächtliches massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

900 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

901 Heldt, Peter.

902 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

903 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

904 Bernburg.

905 Konstantinopel (Istanbul).

906 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

907 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

908 *Übersetzung*: "Traum, als ob die Verfolgung von meinem Bruder und von meinen Onkeln mich von hier und von einem Land in das andere bis nach Konstantinopel vertrieben hätten, wo Sultan Ibrahim mich wider Erwarten sehr umschmeichelt und ehrevoll empfangen und mit mir vorsichtig über einige Sachen geredet habe, was die Christenheit betrifft, worüber ich höchst erstaunt war. Als ich schließlich Abschied von ihm genommen hätte (mit einer heimlichen Furcht vor seiner so sehr in Verruf gebrachten Grausamkeit), hätte er mir ein schönes und reiches Geschenk

J'eusse negligè cela, & le Grand Seigneur s'accostant derechef, a moy, avec üne douce & debonnaire mine, i'eusse estè si hardy, de le demander encores touchant la paix ou guerre avec nostre Empereur⁹⁰⁹, de la Maiestè dûquel, i'eusse parler selon mon devoir, tant de bien que ie pouvois. Cela eust ün peü offencè le Sultan, mais il l'eust dissimülè, disant seulement[:] Ouy da! estes vous si bon Jmperialiste⁹¹⁰. Ragozzy⁹¹¹ ne l'est pas, & si est il de vostre religion? Mais l'alliance de vostre Empereur avec la Poulogne⁹¹² ne me plaist nülelement. [[445v]] Je⁹¹³ me vangeray dû Roy de Pouloigne⁹¹⁴, & suis prest a la paix ou a la guerre avec vostre Empereur⁹¹⁵ selon qu'il vouldra luy mesme estre traîtè. Or çá, i'ay des affaires, il est temps de partir, ie vous arreste aussy, ayant desja prins congè, & sûr ce il me donna & pressa la main á l'Allemande, fort hümainement, me promettant de grandes esperances, si ie luy voulois promettre fidelité, a quoy ie luy respondis, en partie entre les dents, en partie aussy, que ie ne pouvois le servir, <avec bonne conscience> contre les Chrestiens, & que ie perdrois tout honneur & repütation. Jl me laissa aller, faysant üne mine plüs froide, & moy, quj avois peur dû Venin de la main, ou de quelque autre tour, (m'angoissant & priant Dieu en mon coeur, de me contregarder de mauvaises machinations du tels ennemis) me rèsveillay.⁹¹⁶

Jn die wochenpredigt diesen vormittag, cum sororibus^{917 918}.

Avis⁹¹⁹: daß die buben die 6 Reütter, doch noch dem armen Brumbey⁹²⁰ pawer zu Dröble⁹²¹, seine mit Mühe, erlangte € <2> pferde, außgespannet! perge⁹²²

versprochen, wofür ich ihm gedankt hätte, und ein Italiener sagte mir ins Ohr (doch während der Sultan einem der Seinigen auch etwas ins Ohr befahl): Hütet Euch vor ihm, dass er Euch nicht die Hand gibt, denn das ist gegen ihre Sitte und er wird Euch mit der Hand ins Gefängnis stecken, um nicht verpflichtet zu sein, Euch das Geschenk zu machen."

909 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

910 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

911 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

912 Polen, Königreich.

913 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

914 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

915 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

916 *Übersetzung:* "Ich hätte das unbeachtet gelassen, und als mich der türkische Kaiser erneut mit einem milden und gutmütigen Gesichtsausdruck ansprach, sei ich so kühn gewesen, ihn noch zu fragen, was den Frieden oder Krieg mit unserem Kaiser betrifft, über die Majestät von welchem ich gemäß meiner Pflicht so viel Gutes geredet hätte, wie ich konnte. Das hätte den Sultan ein wenig beleidigt, aber er hätte es verborgen, indem er nur sagte: Ja freilich! Ihr seid so gut kaiserlich. Rákóczi ist es nicht, und so ist er von Euerer Religion? Aber das Bündnis Eures Kaisers mit Polen gefällt mir nicht im Geringsten. Ich werde mich am König von Polen rächen und bin mit Euerem Kaiser zum Frieden oder zum Krieg bereit, gemäß dem er selbst behandelt werden wollen wird. Nun habe ich Angelegenheiten, es ist Zeit abzureisen, ich halte Euch auch nicht auf, da ich bereits Abschied genommen hatte, und darüber gab und drückte er mir sehr menschlich auf deutsche Art die Hand, wobei er mir große Aussichten versprach, wenn ich ihm Treue versprechen wolle, worauf ich ihm teils zwischen den Zähnen antwortete, teils auch, dass ich ihm nicht mit gutem Gewissen gegen die Christen dienen könne und dass ich alle Ehre und Reputation verlieren würde. Er ließ mich gehen, wobei er einen kälteren Gesichtsausdruck machte, und ich, der vor dem Gift aus der Hand oder vor irgendeinem anderen Streich Angst hatte (wobei ich mich ängstigte und in meinem Herzen zu Gott betete, mich vor schlechten Machenschaften solcher Feinde zu behüten), wachte auf."

917 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

918 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"

919 *Übersetzung:* "Nachricht"

920 Brumbey, N. N..

[[446r]]

Con Madama⁹²³ ⁹²⁴ in garten, dopò desinare⁹²⁵, in gar schönem wetter. Schade ists, das man weder seen, noch erndten <weinlesen> kan, auß mangel derer, darzu gehörigen, requisiten⁹²⁶.

3 schock Fingken, hat der vogelsteller⁹²⁷ gefangen. Meine kinder⁹²⁸ haben, mit dem klebegarn⁹²⁹, nur 13 lerchen, diesen abendt, gefangen, wiewol das wetter gar schön vndt stille gewesen.

Rindtorf⁹³⁰ hat, die klebegarn, zu niedrig stellen laßen, wie auch die parition⁹³¹, vndt folge derer, so mitgelauffen, schlecht bestellet gewesen. Rien sans peine!⁹³²

24. September 1646

² den 24. September 1646.

<3 <4> schock, vndt <1 mandel⁹³³ > 4 Fingken. etcetera <22 lerchen.> >

heütte ist der anfang, zur weinlese gemacht worden. Gott gebe zu segen, vndt gutem gedeyen!

Die Rogken außsaat, wirdt auch continujet⁹³⁴.

Es hat newe reformationes in aula mea⁹³⁵ gegeben, mit einziehung des kostgeldes, vndt hinwider speisung, etzlicher diener.

Nihil est ab omnij parte beatum!⁹³⁶ ⁹³⁷

Le vieil Tigre, ün tresfidelle, & bon chien, est mort.⁹³⁸ Omnia rerum Vicissitudo!⁹³⁹

Es hat heütte, zum ersten mal, gereiffet⁹⁴⁰.

921 Dröbel.

922 Übersetzung: "usw."

923 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

924 Übersetzung: "Mit Madame"

925 Übersetzung: "nach dem Mittagessen"

926 Requisit: Erfordernis, Zubehör.

927 Schmidt, Ernst.

928 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnevalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

929 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

930 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

931 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

932 Übersetzung: "Nichts ohne Mühe!"

933 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

934 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

935 Übersetzung: "Verbesserungen an meinem Hof"

936 Übersetzung: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

937 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

938 Übersetzung: "Der alte Tiger, ein sehr treuer und guter Hund, ist gestorben."

939 Übersetzung: "Der Wechsel aller Dinge!"

940 reifen: mit Reif bedecken.

A spasso⁹⁴¹ das bawen zu treiben, vndt zu maturiren⁹⁴².

[[446v]]

Mein kleiner Carl⁹⁴³, ist hinauß hetzen gefahren, vndt Sie haben einen hasen, einbracht.

Der vogelsteller⁹⁴⁴ Ernst⁹⁴⁵, hat sich heütte wolgehalten, 4 schock, vndt eine Mandel⁹⁴⁶, Fingken vndt kleine vogel, alß quecker⁹⁴⁷, Schwuntzen⁹⁴⁸, vndt dergleichen, geliftert.

An der Fehre, beßert sichs, Gott lob, auch, in dem die fuhren von hamburgk⁹⁴⁹, Lünenburgk⁹⁵⁰, vndt selbigen orthen, hero, heütte, vndt gestern, wiederankommen, so nach Leiptzick⁹⁵¹, wollen. perge
952

25. September 1646

◊ den 25^{ten}: September 1646.

<33 lerchen, Martin Hahn⁹⁵³, cum duobus alijs⁹⁵⁴.>

Der Bürgemeister[!] Seese⁹⁵⁵, ist von halberstadt⁹⁵⁶, wiederkommen, berichtet, daß Doctor Brandt⁹⁵⁷, gar willkomb, bey dem Schwedischen⁹⁵⁸ Feldtherren, dem alten Conte de la Garde⁹⁵⁹, gewesen.

Die augen, getrawet er ihme, schwehrlich zu curiren, dieweil derselbe, albereit 64 iahr altt, vndt schon 5 iahr <Stogk>blindt gewesen sein soll. Jedoch dieweil der gute alte herr, von dem vbrigten, vnnöhtigem waßerTringken, zu Hornhausen⁹⁶⁰, ein viertägiges fieber bekommen, vndt zu halberstadt, an itzo, kein rechter Medicus⁹⁶¹ ist, alß ist Doctor Brandt, wol â propos⁹⁶² kommen.

941 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

942 maturiren: beschleunigen.

943 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

944 Vogelsteller: Vogelfänger.

945 Schmidt, Ernst.

946 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

947 Quecker: Bergfink.

948 Schwunz: Grünfink.

949 Hamburg.

950 Lüneburg.

951 Leipzig.

952 Übersetzung: "usw."

953 Hahn, Martin (gest. 1648).

954 Übersetzung: "mit zwei anderen"

955 Seese, Christoph (gest. 1677).

956 Halberstadt.

957 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

958 Schweden, Königreich.

959 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

960 Hornhausen.

961 Übersetzung: "Arzt"

962 Übersetzung: "zur rechten Zeit"

hanß Christof Wischer⁹⁶³, meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁹⁶⁴, Jungker, weil er gern, auf ein Jahr lang, auch länger, zu sich nehmen, vndt erweiset compassion⁹⁶⁵ mit vnserm [[447r]] elenden zustandt. Soll sonst gar ein frommer Tugendhafter herr⁹⁶⁶ sein.

Avis⁹⁶⁷ von vnserm abgeordneten, zu Münster⁹⁶⁸ vndt Osnabrück⁹⁶⁹ Milagio⁹⁷⁰, der bittet innstendig, vmb avocation⁹⁷¹ nochmalß, vndt begehret: 50⁹⁷² 300 {Reichsthaler}

Avisiret darneben, daß Franckreich⁹⁷³ numehr den vorsprung vor den Schweden⁹⁷⁴ gewonnen, vndt friede geschloßen, auch ambabus manibus⁹⁷⁵ apprehendiret⁹⁷⁶, (sonderlich waß die geistlichen sachen im Reich⁹⁷⁷, vndt in den Erbländen⁹⁷⁸, anbetrifft) waß die Schweden recusiret⁹⁷⁹. Also bekommen die Frantzosen, Metz⁹⁸⁰, Toul⁹⁸¹, Verdün⁹⁸², Elsaß⁹⁸³, Brisach⁹⁸⁴, Sundtgaw⁹⁸⁵, erblich, vndt vnstreittig. Die besatzung, vndt Schutzvogtey⁹⁸⁶ der festung Philipßburgk⁹⁸⁷, daß exercitium⁹⁸⁸ der Päpstlichen religion, in der Pfaltz⁹⁸⁹, & similia⁹⁹⁰, (welches letzte ein harter knohten ist!) hingegen, gibt Frangreich, dem Kayser⁹⁹¹, 3 million Frangken, an bahrem gelde, vndt nimbt noch, 1100000 Frangken, an schulden, vom hause Oesterreich⁹⁹², auf sich. Offerirt sich auch, zu einer Monatlichen geldthülfe, wieder den Türkken⁹⁹³, vndt eine armée, von 10000 Mann, iahr vndt Tag, wieder den Erbfeindt, dem Kayser zum besten, zu vndterhalten. Die dritte gerichtsstette, oder

963 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

964 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

965 Compassion: Mitleid(en).

966 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

967 Übersetzung: "Nachricht"

968 Münster.

969 Osnabrück.

970 Milag(ius), Martin (1598-1657).

971 Avocation: Abberufung.

972 Im Original verwischt.

973 Frankreich, Königreich.

974 Schweden, Königreich.

975 Übersetzung: "mit beiden Händen"

976 apprehendiren: ergreifen.

977 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

978 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

979 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

980 Metz.

981 Toul.

982 Verdun.

983 Elsass.

984 Breisach am Rhein.

985 Sundgau.

986 Schutzvogtei: Amt und Bezirk eines Schutzvogtes.

987 Philippensburg.

988 Übersetzung: "Ausübung"

989 Pfalz, Kurfürstentum.

990 Übersetzung: "und ähnliches"

991 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

992 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

993 Osmanisches Reich.

Cammergericht im Reich⁹⁹⁴, ist nun cassiret⁹⁹⁵. Die ReichsStende, wie auch Schweden, müssen sich numehr, nach diesem accord⁹⁹⁶, etwas reguliren. [[447v]] Es hoffen zwar, ihrer viel, auf die ankunfft des Churfürsten von Brandenburgk⁹⁹⁷, wann derselbige auf die nähe dorthin kommen solte? Waß kan aber, ejn solcher herr, an itzo, bey den sachen, groß thun?

Puerta cerrada; cabeçá guardada! ⁹⁹⁸

26. September 1646

¶ den 26^{ten}: September 1646.

<3 hasen.>

J'ay songè, qu'estant a table en bonne compagnie, on auroit parlè toute sorte de langues. Monsieur Geüder⁹⁹⁹ auroit fort fait retentir, sa langue Espagnolle. Ie l'eusse èscoutè, en fin je l'aurois demandè, s'il entendoit <bien> ces paroles ¹⁰⁰⁰: Como se marchita<n> las azucenas, con la hoja amarilla, assi el lustre, que resplandjece, en las luzientes, maxillas, y la hermosura, que buela con plumas huydoras, quando con appressurado curso viniere<n> los hados del despojo aspero, del hermoso cuerpo, y de las ninnerias fragiles, haran burla. ¹⁰⁰¹ Le bon Geüder seroit devenü tout müet, & n'eust pas entendü le sens, a cause de quelques difficiles paroles [[448r]] comme azucenas, & autres, qu'il¹⁰⁰² n'auroit sceu comprendre. Moy ie m'en füss è <e> èsmerveillè, scachant bien, qu'il parle bon Espagnol, & qu'il a <bien> voyagè en ce Royaulme¹⁰⁰³ là. Mais les aultres gentilshommes se füssent mocquè de luy, avec risée, dont il füst devenü triste & faschè, en fin auroit dit: Je ne scay, comment ces mots, me sont venü hors de ma Memoire, puis que i'ay parlè si bien, peu auparavant! Mais aussy ie me soucie bien peu, de telles sübtilitèz Arabiques, & Espagnolles. ¹⁰⁰⁴ perge ¹⁰⁰⁵

994 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

995 cassiren: abschaffen.

996 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

997 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

998 Übersetzung: "Geschlossenes Tor, bewahrter Kopf!"

999 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1000 Übersetzung: "Ich habe geträumt, dass man, als ich bei Tisch in guter Gesellschaft war, jede Art von Sprachen gesprochen hätte. Herr Geuder hätte seine spanische Sprache stark erschallen lassen. Ich hätte es gehört, schließlich hätte ich ihn gefragt, ob er diese Worte gut verstehe"

1001 Übersetzung: "Wenn die Lilien mit dem gelben Blatt welk werden, so werden der Glanz, der in den leuchtenden Wangen glänzt, und die Schönheit, die mit flüchtigen Federn fliegt, Spott haben, wenn die Schicksale des harten Raubes des schönen Leibes und der zarten Kindereien mit dem eiligen Lauf kommen werden."

1002 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1003 Spanien, Königreich.

1004 Übersetzung: "Der gute Geuder wäre ganz stumm geworden und hätte den Sinn nicht verstanden wegen einiger schwieriger Wörter wie "azucenas" [Lilien] und anderen, die er nicht hätte verstehen können. Ich wäre darüber in Entzückung geraten, wobei ich gut wusste, dass er gut spanisch spricht und dass er in dieses Königreich da wohl gereist ist. Aber die anderen Edelleute hätten sich mit Gespött über ihn lustig gemacht, wovon er traurig und ärgerlich geworden wäre und schließlich gesagt hätte: Ich weiß nicht, wie mir diese Wörter aus dem Gedächtnis gekommen sind, da ich kurz zuvor so gut gesprochen habe! Aber auch ich kümmere mich recht wenig um solche arabische und spanische Spitzfindigkeiten."

1005 Übersetzung: "usw."

J'eusse interrompu ce discours, & sa honte, commandant, que l'on parlast d'autre matiere, & qu'on m'apportast un verre de vin clairet. Mon escuyer, Nostitz¹⁰⁰⁶, lequel devoit dire cela a quelque page ou valet, ne trouvant personne à propos, se leva (mes semblaient <oit>) de table, luy mesme, allant a la cave, & m'apportant un verre de vin rouge, comme du sang, & tresbon a boire, lequel ie beus, & le fis boire aussy, aux aultres, chascun un verre, & me rèsveillay. Si ie doibs attribuer a ce songe quelque chose, ie croy qu'il signifie la mort, a nous trois. [[448v]] c'est a dire a moy, a Geuder¹⁰⁰⁷, & a Nostitz¹⁰⁰⁸. Dieu nous envoye! ce, qui nous est bon, & salutaire, & nous delivre du malin!¹⁰⁰⁹

Die Schwestern¹⁰¹⁰, seindt meinem bruder Fürst Friedrich¹⁰¹¹ endtgegen gefahren, mit ihm zu conferiren. perge¹⁰¹²

J'ay achepté, par Thomas Benckendorff¹⁰¹³ Baillif icy¹⁰¹⁴, du Docteur Herdesianus¹⁰¹⁵ de Berlin¹⁰¹⁶, quattro chevaux de carosse, morels, pour 125 Dalers, avec les harnachüres, & une petite Calesse de la Marche¹⁰¹⁷ & de la Prusse¹⁰¹⁸. Dieu m'y donne bonheur & benediction!¹⁰¹⁹

27. September 1646

◎ den 27^{ten}: September 1646.

<½ schock, kleine vogel.>

Meine Schwestern¹⁰²⁰, seindt gestern, mit Meines bruders¹⁰²¹ gemahlin¹⁰²², in gefahr gewesen, alß sie auf der Fehre in der kutzsche sitzen blieben, vndt die pferde zurück gelauffen, also: das es nur

1006 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1007 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1008 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1009 Übersetzung: "Ich hätte diese Rede und seine Schande unterbrochen, indem ich befahl, dass man da über einen anderen Gegenstand spreche und dass man mir ein Glas rötlichen Wein bringe. Da mein Stallmeister Nostitz, welcher das irgendeinem Pagen oder Diener sagen sollte, niemanden zur rechten Zeit fand, erhob er sich (seheint schien mir) selbst vom Tisch, wobei er in den Keller ging und mir selbst einen Wein brachte, rot wie Blut und sehr gut zu trinken, welchen ich trank und ihn auch die anderen trinken ließ, jeder ein Glas, und ich erwachte. Wenn ich diesem Traum etwas beimessen soll, glaube ich, dass er uns dreien den Tod bedeutet, das heißt mir, Geuder und Nostitz. Gott schicke uns, was uns gut und heilsam ist, und befreie uns vom Bösen!"

1010 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1011 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1012 Übersetzung: "usw."

1013 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1014 Bernburg, Amt.

1015 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1016 Berlin.

1017 Brandenburg, Markgrafschaft.

1018 Preußen, Herzogtum.

1019 Übersetzung: "Ich habe durch Thomas Benckendorf, Amtmann hier, vom Doktor Herdesianus für 125 Taler vier Kutschpferde, Rappen, mit den Geschirren und einer kleinen Kalesche aus der Mark und aus Preußen gekauft. Gott gebe mir dabei Glück und Segen!"

1020 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1021 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

einer spannen breit gefehlet, das sie nicht in daß waßer¹⁰²³ gefallen. Gott seye lob, vndt dangk, der sje beschützet vndt beschirmet hat. Er wolle ferner, vnser aller Schutz, vndt Nohthelffer, väterlich, vndt gnedig sein, vndt bleiben!

Jch habe diesen Morgen, vmb Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁰²⁴ willen, hieroben aufm Sahl zu Bernburgk¹⁰²⁵, den hofprediger, Ern¹⁰²⁶ Theopoldum¹⁰²⁷, predigen lassen.

Extra zu Mittage, Doctor Mechovius¹⁰²⁸, vndt Er Theopoldus.

[[449r]]

Die weinlese gehet schlecht vonstatten. Viel beeren seindt vnreiff. Andere faul, andere von dem vngezifer der Meüse, abgefrefßen, welche plague auch in den Scheünien, vndt haüsern, sich samlet, vndt schaden thut. Jnterim¹⁰²⁹ sol man wol haußhalten? *perge*¹⁰³⁰ Unde?¹⁰³¹ Jedoch, ist an Gottes segen, alleß gelegen. *perge*¹⁰³²

Nachmittag, wieder in die kirche, da der Jonius¹⁰³³ geprediget.

Risposta dj Cöthen¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ con periculo di vita, del messo, in terminj ambiguj, secondo il secolo.
1036

28. September 1646

▷ den 28^{ten}: September 1646. ☰

<2 schock fingken[,] 1 Mandel¹⁰³⁷ heidelerchen[.]>

A spasso¹⁰³⁸ meine Oeconomica¹⁰³⁹ zu treiben, weil Jakob Ludwig Schwartzenberger¹⁰⁴⁰ nacher Leipzick¹⁰⁴¹ verreiset. *perge*¹⁰⁴²

1022 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1023 Saale, Fluss.

1024 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1025 Bernburg.

1026 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1027 Theopold, Konrad (1600-1651).

1028 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1029 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1030 *Übersetzung*: "usw."

1031 *Übersetzung*: "Woher?"

1032 *Übersetzung*: "usw."

1033 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1034 Köthen.

1035 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "C." hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.

1036 *Übersetzung*: "Antwort aus Köthen mit Lebensgefahr des Boten in zweideutigen Worten gemäß der Zeit."

1037 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

1038 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1039 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1040 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1041 Leipzig.

Briefe vom Berlin¹⁰⁴³, de Madame l'Electrice¹⁰⁴⁴ en termes courtois¹⁰⁴⁵.

Avis¹⁰⁴⁶: daß ob zwar die Frantzosen¹⁰⁴⁷, mit dem Kayser¹⁰⁴⁸, friede gemacht, dennoch ein größerer krieg, zu besorgen¹⁰⁴⁹, dieweil die Schweden¹⁰⁵⁰ sich darzu nicht verstehen wollten, vndt größere Postulata¹⁰⁵¹ forderten, alß zuvor niemalß geschehen. *perge*¹⁰⁵²

Jtem¹⁰⁵³: on escrit d'üne enorme vilainie, d'üne femme, quj en port & apparence d'homme, soy disant ün Baron de Schellenberg, à Berlin, a violè femmes & filles d'üne façon inouie, & barbare, qu'on a emprisonnée, *pour la chastier*¹⁰⁵⁴.

[[449v]]

Avisen¹⁰⁵⁵ geben:

Daß Rain¹⁰⁵⁶, per accordo¹⁰⁵⁷, von den Schwedischen¹⁰⁵⁸ vndt ihren alliirten, eingenommen worden seye, vndt sie numehr, Augsburgk¹⁰⁵⁹ attacuirten, auch auf München¹⁰⁶⁰ ihre parthien¹⁰⁶¹ gehen ließen.

Die Kayserlichen¹⁰⁶² vndt Bayrischen¹⁰⁶³ armèen zögen sich an der Donaw¹⁰⁶⁴, vndt Jser¹⁰⁶⁵ zusammen. Die häüpter wehren zu Regenspurg¹⁰⁶⁶ gewesen.

1042 Übersetzung: "usw."

1043 Berlin.

1044 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1045 Übersetzung: "von der Frau Kurfürstin in höflichen Worten"

1046 Übersetzung: "Nachricht"

1047 Frankreich, Königreich.

1048 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1049 besorgen: befürchten, fürchten.

1050 Schweden, Königreich.

1051 Übersetzung: "Forderungen"

1052 Übersetzung: "usw."

1053 Übersetzung: "Ebenso"

1054 Übersetzung: "schreibt man von einer ungeheueren Schändlichkeit einer Frau, die in Gestalt und Erscheinung eines Mannes, angeblich eines Freiherrn von Schellenberg, in Berlin auf eine unerhörte und barbarische Art Frauen und Mädchen vergewaltigt hat, die [d. h. die Täterin] man ins Gefängnis gesteckt hat, um sie zu bestrafen"

1055 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1056 Rain.

1057 Übersetzung: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

1058 Schweden, Königreich.

1059 Augsburg.

1060 München.

1061 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1062 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1063 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1064 Donau, Fluss.

1065 Isar, Fluss.

1066 Regensburg.

Ragozzi¹⁰⁶⁷ brächte wieder viel volck¹⁰⁶⁸ auf die beine, vndt die vngern¹⁰⁶⁹ machten difficulteten¹⁰⁷⁰, den iungen Böhmischen König¹⁰⁷¹ vor beschloßener proposition, zu Preßburgk¹⁰⁷², zu acceptiren.

Der Frantzose¹⁰⁷³ hette mit dem Kayser¹⁰⁷⁴, friede geschloßen, doch also, daß seine alliirte, alß Schweden, vndt heßen¹⁰⁷⁵, zuvor auch müßen friede haben. Die Artickel wehren in höchster geheim.

Duynkirchen¹⁰⁷⁶, wehre vom Dük d'Anguen¹⁰⁷⁷, vndt denen Mareschaulx de Gassion^{1078 1079}, vndt Rantzaw¹⁰⁸⁰, hart belägert. Admiral Tromp¹⁰⁸¹ läge auch darvor. Die kleinen eroberten plätze in Flandern¹⁰⁸², so ihnen dienlich, würden von den Frantzosen fortificiret. Der Printz von Vranien¹⁰⁸³ lawerte auf eine occasion, Gent¹⁰⁸⁴ oder andere orth zu attacquiren, es wehre dann sache, das die trefues¹⁰⁸⁵, zwischen Spannien¹⁰⁸⁶, vndt den Staden¹⁰⁸⁷, noch vor sich gienge.

Jn Engellandt¹⁰⁸⁸, regirt die pest, es gibt Mißverstände mit den Schotten¹⁰⁸⁹, wegen des Königes¹⁰⁹⁰, vndt die Jrrländer¹⁰⁹¹, schneiden auch, jhre pfeiffen darbey.

Lerida¹⁰⁹² in Catalonien¹⁰⁹³, wirdt vor verloren geachtet.

Die Sorbonne¹⁰⁹⁴ zu Paris¹⁰⁹⁵ leßet ein buch¹⁰⁹⁶ außgehen, darinnen die maxima¹⁰⁹⁷ behauptet wirdt, das wol zweene häüpter, [[450r]] in der Christlichen kirchen, sein können, wie Petrus¹⁰⁹⁸ vndt

1067 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

1068 Volk: Truppen.

1069 Ungarn, Königreich.

1070 Difficultet: Schwierigkeit.

1071 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1072 Preßburg (Bratislava).

1073 Frankreich, Königreich.

1074 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1075 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1076 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1077 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1078 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1079 *Übersetzung:* "Marschällen von Gassion"

1080 Rantzau, Josias von (1609-1650).

1081 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1082 Flandern, Grafschaft.

1083 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1084 Gent.

1085 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"

1086 Spanien, Königreich.

1087 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1088 England, Königreich.

1089 Schottland, Königreich.

1090 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1091 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1092 Lérida (Lleida).

1093 Katalonien, Fürstentum.

1094 Universität (Collège de la Sorbonne) Paris (Universitas Magistrorum et Scholarium Parisiensis).

1095 Paris.

Paulus¹⁰⁹⁹, in der Apostolischen kirchen gewesen, darwider hat der pabst¹¹⁰⁰ befohlen, zu schreiben, seinen Geistlichen zu Rom¹¹⁰¹.

Der pabst drowet der Stadt Dantzig¹¹⁰² mit der excommunication, wo ferrne sie, die eingenommenen Nonnen¹¹⁰³, in das kloster Briggæ, nicht außschaffen, vndt hingegen, die Jesuiter¹¹⁰⁴ wieder einnehmen. Der Raht¹¹⁰⁵ opponiret, vndt armiret sich.

Auß Italien¹¹⁰⁶, kan man nichts haben, weil der Königßmargk¹¹⁰⁷, vmb Augspurgk¹¹⁰⁸, lieget.

Jn Schlesien¹¹⁰⁹ haben Montecuculj¹¹¹⁰ auf Kayserlicher¹¹¹¹ vndt der Reichszeugmeister Wirtemberg¹¹¹² auf Schwedischer¹¹¹³ seitten, viel miteinander zu kriegen¹¹¹⁴.

Der Gustavus GustafSohn¹¹¹⁵, (Bastardt des Königs Gustavj Adolphj¹¹¹⁶ Seeliger memorie¹¹¹⁷) ist mit großen solenniteten, von der Königin in Schweden¹¹¹⁸, zum graven creiret¹¹¹⁹, zu officiis¹¹²⁰ befördert, vndt mit 9000 ReichßThaler einkommens einer Graftschaft begabet worden.

Der iunge Graf la Garde¹¹²¹ ist splendide¹¹²² in Frangreich¹¹²³, ut legatus Svecicus¹¹²⁴, eingezogen, vndt wirdt von der Königin¹¹²⁵ daselbst, herrlich tractiret¹¹²⁶. Der König¹¹²⁷, vndt

1096 Werk nicht ermittelt.

1097 Übersetzung: "Grundsatz"

1098 Petrus, Heiliger.

1099 Paulus, Heiliger.

1100 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1101 Rom (Roma).

1102 Danzig (Gdansk).

1103 Birgitten (Ordo Sanctae Birgittae).

1104 Jesuiten (Societas Jesu).

1105 Danzig (Gda#sk), Rat der Stadt.

1106 Italien.

1107 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1108 Augsburg.

1109 Schlesien, Herzogtum.

1110 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1112 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1113 Schweden, Königreich.

1114 kriegen: Krieg führen.

1115 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

1116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1117 Memorie: Erinnerung, Andenken.

1118 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1119 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

1120 Übersetzung: "Ämtern"

1121 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1122 Übersetzung: "prächtig"

1123 Frankreich, Königreich.

1124 Übersetzung: "wie ein schwedischer Gesandter"

1125 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1126 tractiren: bewirten.

1127 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

Königinn in Frangkreich, befinden sich mit dem hof, zu Fontainebleau, oder Fontaine-belle-eau¹¹²⁸. perge¹¹²⁹ machen ihre præparatoria¹¹³⁰ zum kriege, vndt zum Frieden. perge¹¹³¹

29. September 1646

[[450v]]

σ den 29^{ten:} September 1646. Michaelis¹¹³² . perge¹¹³³

<41 lerchen.>

Ün bœuf de Poulogne¹¹³⁴ a pesè en chair 372 {livres} ¹¹³⁵ perge¹¹³⁶

Jn die kirche cum sororibus^{1137 1138}, am heüttigen feyertage, nicht der Engel, sondern des rechten Erzengels vndt Fürsten Michaels¹¹³⁹, alß einen herren der Engel vndt der vmb ihren schutz, billich anzurufen, vndt zu preisen.

Er¹¹⁴⁰ Theopoldus¹¹⁴¹ hat eine schöne predigt, ex Apocalyps^{1142 1143} gethan, wie der drache mit dem Michael gestritten.¹¹⁴⁴ Gott laße sie vnß, erbawlich sein!

Die Nachmittagspredigt, ist eingestellet, dieweil der Diaconus Jonius^{1145 1146} heütte in der vormittagspredigt, vnversehens schwach, vndt krangk worden, vndt auß der kirche geführet werden müssen. perge¹¹⁴⁷

Mein hofmeister Einsidel¹¹⁴⁸, ist auch sehr krangk am Podagra¹¹⁴⁹.

1128 Fontainebleau.

1129 Übersetzung: "usw."

1130 Übersetzung: "Vorbereitungen"

1131 Übersetzung: "usw."

1132 Michaelstag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1133 Übersetzung: "usw."

1134 Polen, Königreich.

1135 Übersetzung: "Ein Ochse aus Polen hat an Fleisch 372 Pfund gewogen."

1136 Übersetzung: "usw."

1137 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1138 Übersetzung: "mit den Schwestern"

1139 Michael (Bibel).

1140 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1141 Theopold, Konrad (1600-1651).

1142 Apc

1143 Übersetzung: "aus der Offenbarung"

1144 Vgl. Apc 12,7.

1145 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1146 Übersetzung: "Diakon Jonius"

1147 Übersetzung: "usw."

1148 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1149 Übersetzung: "Fußgicht"

Dem Oberlender¹¹⁵⁰ hat der Feldtschehrer auch newe incisiones¹¹⁵¹, in seinen schengkel gemacht.

hanß Christoff Wischer¹¹⁵², welcher gestern von halberstadt¹¹⁵³ wiederkommen, vndt saget, das es der Schnaphahnen¹¹⁵⁴ vndt parthien¹¹⁵⁵ halber, sehr vnsjcher seye, (inmaßen auch viel andere berichten) hette baldt ein vnglück gehabt, in dem er von Halberstadt auß, reittende, ein Meßer im hosensack gehabt, welches vbel verwahret, durch die scheide, gegangen, vndt ihn, in den leib verwundet, ehe er sichs versehen, also: das er, den Balbirer¹¹⁵⁶ darüber kommen laßen müßen.

[[451r]]

Jl semble que moy, & mes gens, soyent icy¹¹⁵⁷ particülierement süjets, a grands accidens: Tesmoings, les pillages & enlogemens, des années, 1636[,] 1641[,] 1644.¹¹⁵⁸ Jtem¹¹⁵⁹: en campagne, 1637 avec plüsieurs autres d'estourbiers, comme la cheute a la chasse des lievres, avec mon petit Türc, ou ie faillis bien peu <á Pröderitz¹¹⁶⁰>, a me rompre le col, la cheute que ie fis long temps auparavant, á Hartzgerode¹¹⁶¹, environ l'an 1633 avec mon grand alezan, dans ün marests, dont il se gasta, iusqu'a mourir deux semaines aprés l'accident, á Heim¹¹⁶², l'an 1628 ou Murle¹¹⁶³ pensa <sans rayson tresmalicieusement> me tüer troisfois, avec le<s> pistolets, avec l'espée, & avec ün cousteau, sans rememorer tant d'autres fünestes menaces, de mort, en mes voyages, par mer, par terre, & aux rivieres, en peril d'estre noyè, ou assommè, ou tüe ouvertement[.] Mais Dieu m'a voulü conserver par sa grace.¹¹⁶⁴

Avant l'arrivèe de Gallaas¹¹⁶⁵, üne grande pierre tomba icy a nostre sale á Bernbourg, dü haut en bas, au lieu, ou i'ay accoustümè de m'asseoir aux repas, a table, qui m'eust assommè ou brisé si cela füst arrivé au temps dü repas. Mon enfant Charles¹¹⁶⁶, avec plüsieurs pages, & serviteurs courroit

1150 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1151 Übersetzung: "Einschnitte"

1152 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1153 Halberstadt.

1154 Schnapphahn: Strauchdieb, Wegelagerer, Räuber.

1155 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1156 Balbier: Barbier.

1157 Bernburg.

1158 Übersetzung: "Es scheint, dass ich und meine Leute hier besonders großen Unglücken unterworfen seien: Die Plünderungen und Einquartierungen der Jahre 1636, 1641, 1644 sind dessen Zeugen."

1159 Übersetzung: "Ebenso"

1160 Prederitz.

1161 Harzgerode.

1162 Hoym.

1163 Merlau, Hans Heinrich von.

1164 Übersetzung: "auf dem Land 1637 mit einigen anderen Hindernissen wie der Sturz auf der Hasenjagd mit meinem kleinen Türk, wo ich in Prederitz recht wenig verfehlte, mir den Hals zu brechen, der Sturz, den ich lange Zeit zuvor in Harzgerode ungefähr im Jahr 1633 mit meinem großen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] in einem Moor tat (woran er sich bis auf den Tod zwei Wochen danach zu Grunde richtete), das Unglück in Hoym im Jahr 1628, wo Merlau gedachte, mich ohne Grund sehr schelmisch dreimal mit den Pistolen, mit dem Degen und mit einem Messer zu töten, ohne so viele andere unglückliche Morddrohungen auf meinen Reisen zu Meer, zu Lande und auf den Flüssen wieder zu erinnern, in Gefahr, ertränkt oder bewusstlos geschlagen oder öffentlich getötet zu werden. Aber Gott hat mich durch seine Gnade erhalten wollen."

1165 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1166 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

& jouoit, a l'entour de la table, sans en estre offendè, Dieu preservant le petit, avec ses serviteurs, par sa Sainte garde [[451v]] & angelique protection, qu'il nous vueille gracieusement continuër a l'avenir.¹¹⁶⁷

Combien de fois? ay ie estè averty en songe, ou autrement de me contregarder des machinations secrètes, a la Cour Jmperiale, en France¹¹⁶⁸, en Savoye¹¹⁶⁹, Piemont¹¹⁷⁰, Allemaigne¹¹⁷¹, Pouloigne¹¹⁷², Boheme¹¹⁷³, Italie¹¹⁷⁴, Hongrie¹¹⁷⁵, & ailleurs, ce quj m'a servy, sûr tout alors, comme Roussel¹¹⁷⁶ ne vouloit emmeiner, par dés specieuses promesses, en Moscovie¹¹⁷⁷, Reüße¹¹⁷⁸ en Espagne¹¹⁷⁹, & tout plein d'autres, en d'autres endroicts, & a la mayson mesme, la ou je trouve toujours la moindre seuretè. Aux pays-bas¹¹⁸⁰, au voyage de Dennemargk¹¹⁸¹, & sûr tout en Allemaigne, i'ay estè plius que souvent, en danger de vie. Ces avantüres meriteroyent ün commentajre exprés!¹¹⁸²

Mais pour revenir á propos, dés petits accidens quj nous peuvent surprendre si facilement, ie me souviens, comme l'estè passè allant icy¹¹⁸³ vers üne vigne, & m'embarassant (a piëd) seul aux èspines auprès, i'y laissay, sans y penser, mon èspèce nuë, dèsgainèe de soy mesme, & la pensant recercher[!] dans cest embaras d'èspine haute & èspaisse [[452r]] ie courray inoppinèment avec force contre la pointe, qu'elle se courba, & m'eust donnè droict au ventre, pour me tuér, si quelque gros boutton de ma robbe de chasse, ou la tassette dü pourpoint, ou plüstost la providence de Dieu, ne m'eust merveilleusement contregardè de cest jnconvenient! A luy soit honneur & gloire, a tout

1167 *Übersetzung:* "Vor der Ankunft von Gallas fiel hier in unserem Saal in Bernburg ein großer Stein von oben nach unten an die Stelle, wo ich gewöhnt bin, mich zur Mahlzeit bei Tisch hinzusetzen, der mich bewusstlos geschlagen oder zermalmt hätte, wenn das zur Essenszeit geschehen wäre. Mein Kind Karl [Ursinus] lief und spielte mit einigen Pagen und Dienern um den Tisch herum, ohne davon verletzt zu werden, da Gott den Kleinen mit seinen Dienern durch seine heilige Gnade und engelhaften Schutz bewahrte, den er uns in Zukunft gnädig fortsetzen wolle."

1168 Frankreich, Königreich.

1169 Savoyen, Herzogtum.

1170 Piemont.

1171 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1172 Polen, Königreich.

1173 Böhmen, Königreich.

1174 Italien.

1175 Ungarn, Königreich.

1176 Roussel, Jacques (1596-1636).

1177 Moskauer Reich (Großrussland).

1178 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1179 Spanien, Königreich.

1180 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1181 Dänemark, Königreich.

1182 *Übersetzung:* "Wieviele Male bin ich im Traum oder ansonsten gewarnt worden, mich gegen die heimlichen Machenschaften am kaiserlichen Hof, in Frankreich, in Savoyen, Piemont, Deutschland, Polen, Böhmen, Italien, Ungarn und anderswo zu schützen, was mir vor allem damals, als mich Roussel mit Scheinversprechen nach Moskowien, Reuß nach Spanien und jede Menge anderer an andere Orte bringen wollten, und selbst zu Hause von Nutzen gewesen ist, wo ich immer die geringste Sicherheit finde. In den Niederlanden, auf der Dänemark-Reise und vor allem in Deutschland bin ich mehr als oft in Lebensgefahr gewesen. Diese Abenteuer würden eine ausdrückliche Auslegung verdienen!"

1183 Bernburg.

jamais! Ainsy soit il! Sa bontè soit infinie, sûr nous, & louée sempiternellement, Ainsy soit il!¹¹⁸⁴
 < On ne doit oublier la cheute jnnocente de mes filles¹¹⁸⁵ au fossè avec le pont levis dü jardin¹¹⁸⁶,
 jtem¹¹⁸⁷: n'a gueres, le renversement dü carosse, aupès dü temple, avec tous mes enfans¹¹⁸⁸ qui sont
 icy¹¹⁸⁹, sans oublier les avantüres de mes deux fils ainsnèz¹¹⁹⁰ comme on a tirè dés basles près d'eux à
 Dessa¹¹⁹¹, comme lün est tombè dün cheval quj l'a traïsnè, les cheutes qu'ils ont faites en differents,
 endroicts, sûr tout à Tecklenburg¹¹⁹² avec le carosse du mont en bas[.] [[452v]] Dieu cependant est
 tousiours nostre souverain gardien.¹¹⁹³ >

Extra: zu Mittage gehabt, den CammerRaht, Doctor Mechovium¹¹⁹⁴, Geörg Friderich Börstel¹¹⁹⁵,
 wie auch den hofprediger Theopoldum¹¹⁹⁶.

[[452v]]

Diesen Nachmittag, haben vnsere kinder¹¹⁹⁷ im klebegarn¹¹⁹⁸, €¹¹⁹⁹ 54 lerchen gefangen.

30. September 1646

◊ den 30^{ten}: September 1646.

1184 *Übersetzung*: "Um aber gebührlich auf die kleinen Unglücke zurückzukommen, die uns so leicht überraschen können, erinnere ich mich, wie ich, als ich hier im vergangenen Sommer zu einem Weinberg ging und mich in der Nähe allein (zu Fuß) in den Dornen verfing, ohne daran zu denken, meinen blanken, von selbst gezogenen Degen darin liegen ließ, und als ich gedachte, ihn in diesem Hindernis aus hohem und dickem Dorn[gestrüpp] zu suchen, lief ich unerwartet mit Kraft gegen die Spitze, dass sie sich bog und mir gerade in den Bauch gegeben worden wäre, um mich zu töten, wenn mich nicht irgendein dicker Knopf meines Jagdkleides oder der Wamschoß oder eher die Vorsehung Gottes vor diesem Ungemach auf wunderbare Weise bewahrt hätte! Ihm sei Ehre und Ruhm auf ewig! So sei es! Seine Güte sei grenzenlos über uns und immer und ewig gepriesen, so sei es!"

1185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1186 *Übersetzung*: "Man soll nicht den harmlosen Sturz meiner Töchter in den Graben mit der Gartenzugbrücke vernachlässigen"

1187 *Übersetzung*: "ebenso"

1188

1189 Bernburg.

1190 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1191 Dessau (Dessau-Roßlau).

1192 Tecklenburg.

1193 *Übersetzung*: "unlängst das Umkippen der Kutsche bei der Kirche mit allen meinen Kindern, die hier sind, ohne die Abenteuer meiner zwei älteren Söhne zu vernachlässigen, als man in Dessau nahe bei ihnen Kugeln abgeschossen hat, als der eine von einem Pferd gefallen ist, das ihn nach sich gezogen hat, die Stürze, die sie an verschiedenen Orten, vor allem in Tecklenburg mit der Kutsche vom Berg nach unten getan haben. Doch Gott ist immer unser höchster Hüter."

1194 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1195 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

1196 Theopold, Konrad (1600-1651).

1197

1198 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

1199 Im Original verwischt.

<Kurtz> Vor der malzeitt ist ein Notarius¹²⁰⁰ (Johann hescher¹²⁰¹ genandt) mit seinen zeügen, zum CammerRaht, Doctor Mechovio¹²⁰², kommen, hat ein offenes Kayserliches mandat¹²⁰³ gebracht, de dato¹²⁰⁴ vom 20^{ten}: Aprilis¹²⁰⁵, dieses Jahres, so gleichwol vom Kayser¹²⁰⁶, nicht vndterschrieben, sondern nur vom Ferdinandt graf Kurtzen¹²⁰⁷, zu Lintz¹²⁰⁸ signirt, darbey Mir communiciret daß iehnige, waß mein bruder Fürst Friedrich¹²⁰⁹ in puncto consensus pactis dotalibus¹²¹⁰, (darbey kein sensus¹²¹¹, weil das wortt super¹²¹² vielleicht außgelaßen) eingebbracht, vndt wirdt mir darneben aufferlegt, innerhalb zweyen Monathen, de dato¹²¹³ der einhändigung, <an> zu rechnen, hierüber meine endtliche vndt Schließliche erklärung, Kayserlicher Mayestät hof, gehorsambist einzubringen, vndt zu vbergeben, mit der verwarnung, daß sonst in verbleibung deßen, ergehen werde, waß recht ist. Jch habe Doctor Mechovio, als er sich vndterthänig bescheids erholet [[453r]] befohlen, es draußen im losament¹²¹⁴, mit gebührendem respect, weil es vom Kayser¹²¹⁵ herkähme anzunehmen, darneben anzudeütten, daß wann <man> darvor hielte, vndt nicht zweifelte, der Kayser als ein gerechter Fürst, würde mich auch hören, vndt mejne exceptiones¹²¹⁶, nicht verwerffen.

Der Notarius¹²¹⁷ hescher¹²¹⁸, ist nicht immatriculatus¹²¹⁹, sondern von Agken¹²²⁰, vndt nur vom Doctor Carpezovio¹²²¹ crejret¹²²². perge¹²²³

Alß ich in zimblicher Schwehrmuth gewesen, daß mich mein leiblicher Bruder¹²²⁴, bey dem Römischen Kayser, ohne Noht, so heftig angegoßen¹²²⁵, vndt calumniiret¹²²⁶, (welches am allerwehesten thut)<v> ndt inß eingeweyde hineyn, schmertzet) hat mich Gott der herr, (wie

1200 Übersetzung: "Schreiber"

1201 Hescher, Johann.

1202 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1203 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1204 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

1205 Übersetzung: "des April"

1206 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1207 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1208 Linz.

1209 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1210 Übersetzung: "hinsichtlich der Einwilligung in die Mitgiftverträge"

1211 Übersetzung: "Sinn"

1212 Übersetzung: "in betreff"

1213 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

1214 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1215 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1216 Übersetzung: "Einreden"

1217 Übersetzung: "Schreiber"

1218 Hescher, Johann.

1219 Übersetzung: "immatrikuliert [d. h. in ein öffentliches Verzeichnis eingetragen]"

1220 Aken.

1221 Carpzov, Konrad (1593-1658).

1222 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

1223 Übersetzung: "usw."

1224 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1225 angießen: verleumden, anschwärzen.

1226 calumniren: verleumden.

oftermalß in höchsten afflictionen¹²²⁷, vndt bekümmernüßen mir begegnet) mich wieder in etwaß erquicket, getröstet, vndt erfrewet, in dem hanß Eckardt¹²²⁸, Amptß¹²²⁹ copiist, von Leyden¹²³⁰, glücklich wiederkommen, Meiner Söhne¹²³¹ gesundtheit vermeldet, vndt viel pacqueet, von ihnen, vndt den Jhrigen, so dann auch, von etzlichen geistlichen, alß *Doctor Spanheimio*¹²³², Rulitio¹²³³, Cordier¹²³⁴, vndt Hotton¹²³⁵, an mich mitgebracht, neben etzlichen schönen büchern, vndt Tractälein. *perge*¹²³⁶ Gott seye dangk gesagt, vor seine gnade. Der wolle ferner gnediglich segnen, gesundtheit, vndt progreß verleyhen. [[453v]] vmb seines Nahmens ehre willen, zu zeittlicher, vndt ewiger wolfahrt, Amen, Amen, Amen!!!

Meine Söhne¹²³⁷, seindt zu Breda¹²³⁸, gewesen, vndt haben die inauguration derselbigen scholæ illustris¹²³⁹, mit zjmlichen, vorgegangenen solenniteten, besehen, neben dem Schloß, Stadt, festung, <garten> vndt anderen rareteten. Den orationen¹²⁴⁰, haben sie zugehöret, die fewerwergke vndt andere aufzüge, (mit vergenügung) angesehen. Jhre rechnungen haben sie mir auch geschickt, Je voy qu'ils mèsnagent assèz bien. Toutesfois la chertè en Hollande¹²⁴¹ est tresgrande, & il sera difficile qu'ils vivent, & s'habillent, & apprennent quelque chose, avec 4000 florins, par an. Dieu nous en vueille fournir les moyens, par sa grace & benediction, afin de pouvoir continuër heureusement & parachever le bon commencement, autrement tout seroit peine presque perduë, disrepütation, dommage, & mèspris!¹²⁴²

Rindorf¹²⁴³ hat 2 hasen, von der hatz mitgebracht. *perge*¹²⁴⁴

1227 Affliction: Qual, Plage, Ängstigung.

1228 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1229 Bernburg, Amt.

1230 Leiden.

1231 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1232 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1233 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1234 Cordier, Pierre (gest. 1652).

1235 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1236 Übersetzung: "usw."

1237 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1238 Breda.

1239 Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda (Hooghe School en het Oranjisch Collegie te Breda): Im Jahr 1646 durch den niederländischen Statthalter Fürst Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) gegründete und bis 1669 bestehende universitäre Bildungseinrichtung in der 1637 zurückeroberten Stadt Breda.

1240 Oration: Rede.

1241 Holland, Provinz (Grafschaft).

1242 Übersetzung: "ich sehe, dass sie recht gut haushalten. Allerdings ist die Teuerung in Holland sehr groß und es scheint schwierig, dass sie mit 4000 Gulden pro Jahr leben und sich einkleiden und etwas lernen. Gott wolle uns dafür durch seine Gnade und [seinen] Segen die Mittel beschaffen, um glücklich fortfahren und den guten Beginn vollenden zu können, sonst wäre alle Mühe beinahe verloren, übler Ruf, Schaden und Verachtung!"

1243 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1244 Übersetzung: "usw."

30. September 1646

Die weinberge seindt auch besehen worden, ich meine die Jehnigen, so noch nicht gelesen. Man hat iudiciret, es wehren noch zu wenig die trauben reiff, wiewol etzliche faul werden, andere von den Maüsen, schaden leiden.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 6, 18, 26, 43
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 6, 9, 33, 42, 47, 47, 52
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 6, 18, 26, 32, 43, 55
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 6, 8, 18, 21, 24, 26, 27, 32, 39, 43, 45, 48
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 5, 18, 18, 29, 55, 57, 57
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 6, 18, 26, 32, 43, 55
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 6, 13, 18, 18, 26, 32, 39, 43, 44, 53
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 18, 26
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 18, 18, 29, 55, 57, 57
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 26, 30, 41, 47, 47, 56, 56
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 47
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 32
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 6, 9, 26, 33, 42, 47, 47, 52
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 32, 41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 32, 41
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 25, 32
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 51
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 36
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 30
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 15
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 14, 22, 30
Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 35
Benckendorf, Thomas 29, 47
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 7
Bergen, Johann von 21, 31
Biedersee, Georg Heinrich von 9, 19, 32
Börstel, Adolf von 33, 34
Börstel, Ernst Gottlieb von 25, 32
Börstel, Friedrich (2) von 35
Börstel, Georg Friedrich von 5, 33, 55
Börstel, Heinrich (1) von 35
Bourbon, Louis II de 50
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 18, 33, 49
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 16, 30, 46
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 3
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 3
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 3
Brandt, Johann (2) 2, 14, 39, 44
Brumbey, N. N. 42
Carpzov, Konrad 56
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 38
Christina, Königin von Schweden 51
Clant tot Stedum, Adriaen 22
Cordier, Pierre 57
Creutzberg, N. N. von 26
Creytzen, Wolf von 38
De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 2, 27, 39, 44
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 51
Ditten, Eleonora Elisabeth von 32
Donia, Frans van 22
Eberstein, Ernst Albrecht von 37
Eckardt, Hans Friedrich 57
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 5, 20, 52
Erskein, Alexander 38
Farnese, Odoardo I 36, 39

- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 8, 12, 23, 34, 35, 37, 42, 42, 45, 49, 50, 56, 56
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 30, 37, 50
- Freitag, Johann 35
- Friedrich, Bartholomäus 33
- Fuß, Johann Ludwig 31
- Gallas, Matthias, Graf 53
- Gassion, Jean, Comte de 50
- Gent, Barthold van 22
- Geud(t)el, Heinrich 21
- Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 2, 8, 11, 46, 46, 47
- Geysen, Johann von 36
- Güder, Philipp 20
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 51
- Haes, Gil(les) de 10
- Hahn, Martin 44
- Halck, Hans Albrecht von 18, 20, 27, 31, 33, 33, 33
- Haug, Martin 7, 24
- Heldt, Peter 41
- Herdesianus, Christian 47
- Hescher, Johann 56, 56
- Hessen-Homburg, Louise Elisabeth, Landgräfin von, geb. Kettler 24
- Hotton, Godefroid 57
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 41, 41, 42
- Innozenz X., Papst 51
- Irenäus von Lyon (Heiliger)
- Jonius, Bartholomäus 20, 33, 48, 52
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 23, 35, 50
- Kettler, Jakob 24, 28
- Knüttel, Georg 41
- Knuyt, Johan de 22
- Kolb von Reindorf, Andreas 38
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 37, 51
- Krosigk, Heinrich von 41
- Krosigk, Matthias von 5, 6
- Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 56
- La Tour d'Auvergne, Henri de 12, 37
- Lillie, Axel Gustafsson, Graf 11, 29, 30, 31, 32, 34, 39, 41
- Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner 41
- Ludwig, Paul 29
- Ludwig XIV., König von Frankreich 39, 51
- Marggraf, Daniel 27
- Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 36
- Mathenesse, Johan van 22
- Mechovius, Joachim 2, 6, 13, 20, 33, 48, 55, 56
- Melander, Peter 37
- Merlau, Hans Heinrich von 53
- Metzsch, Joachim 21
- Michael (Bibel) 52
- Milag(ius), Martin 4, 7, 11, 16, 30, 45
- Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 51
- N. N., Christian (2) 34
- Nogaret de La Valette, Henri de 9
- Nostitz, Karl Heinrich von 2, 4, 5, 6, 6, 7, 8, 11, 13, 14, 15, 20, 25, 47, 47
- Oberlender, Johann Balthasar 18, 19, 40, 53
- Oberlender, N. N. 19
- Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 21, 24, 25
- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 24, 25
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 17, 50
- Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 7
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 16, 23, 31, 31, 37, 38, 42, 45, 49, 51
- Paulus, Heiliger 51
- Pauw, Adriaen 22
- Petrus, Heiliger 50
- Petz, Georg d. Ä. 15
- Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 15
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 14, 16
- Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 10
- Pfau, Kaspar (1) 7, 17
- Pichtel, Konrad Balthasar 22, 25
- Plato, Joachim 4, 32

- Polykarp von Smyrna
 Rákóczi, Georg I. 42, 50
 Rantzau, Josias von 50
 Reede, Godart van 22
 Rindtorf, Abraham von 2, 4, 5, 6, 18, 20, 20,
 28, 32, 40, 43, 57
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
 Ottoschütz 32
 Ripperda, Willem 22
 Röder, Ernst Dietrich von 32
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 32
 Roussel, Jacques 54
 Rueß von Hopfenbach, Hans 54
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 57
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 30
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 4, 11, 17, 20
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf
 von 38
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 8
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 3
 Schmidt, Ernst 25, 40, 43, 44
 Schmidt, Martin 27
 Schrattenbach, Balthasar von 22, 25
 Schwartzenberger, Jakob Ludwig 48
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 29
 Seese, Christoph 44
 Siltman, Allert 21
 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 6, 18,
 26, 43
 Sötern, Philipp Christoph von 30
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 57
 Sperreuter, Claus Dietrich von 10
 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 4,
 4, 7
 Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von,
 geb. Schierstedt 32
 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 4, 4, 6, 7, 34
 Tappe, Johann (1) 25
 Temeritz, N. N. von 2, 5, 6, 8, 14, 15, 20, 25
 Theopold, Konrad 14, 19, 48, 52, 55
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 2, 11
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 12, 16,
 30
 Tromp, Maarten Harpertszoon 50
 Trotha, Friedrich Christoph von 5, 6
 Ulrich, Martin 25
 Waldstein, Ferdinand Ernst, Graf von 30
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 30
 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 38, 51
 Wittenberg, Arvid, Graf 51
 Witzscher, Hans Christoph von 5, 6, 8, 27, 45,
 45, 53
 Wladislaw IV., König von Polen 13, 23, 42
 Wolzogen, Matthias von 22, 25
 Zaborsky, Helena 32

Ortsregister

- Aken 13, 56
Albanien (Montenegro), Provinz 23
Amberg 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 31
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31
Ansbach 5, 19
Aschaffenburg 23
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 4, 7, 14, 16, 31
Augsburg 22, 37, 38, 49, 51
Azak (Asow) 24
Baalberge 33
Ballenstedt 28
Ballenstedt(-Hoym), Amt 27
Bamberg, Hochstift 2, 11
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16, 22, 30, 37, 37, 49
Berlin 6, 18, 29, 33, 47, 49
Bernburg 4, 6, 21, 26, 41, 48, 53, 54, 55
Bernburg, Amt 47, 57
Bodensee 36
Böhmen, Königreich 17, 23, 54
Brandenburg, Kurfürstentum 16
Brandenburg, Markgrafschaft 41, 47
Braunau am Inn 22
Braunschweig 18, 21
Breda 29, 57
Breisach am Rhein 45
Bremen 29
Butjadingen, Halbinsel 24
Calbe 15, 17, 19, 20, 20
Calbe, Amt 20
Canea (Chania) 12, 23
Cattaro (Kotor) 23
Coswig (Anhalt) 26
Dalmatien 13, 23, 36
Dänemark, Königreich 4, 35, 54
Danzig (Gdansk) 51
Delmenhorst 24
Den Haag ('s-Gravenhage) 10
Dessau (Dessau-Roßlau) 31, 55
Diksmuide 35
Donau, Fluss 12, 22, 37, 49
Donauwörth 22
Dresden 34
Dröbel 42
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 23, 35, 50
Elsass 45
England, Königreich 11, 23, 50
Flandern, Grafschaft 50
Flensburg 4
Fontainebleau 52
Frankreich, Königreich 11, 16, 17, 22, 23, 30, 33, 34, 35, 45, 49, 50, 51, 54
Gebirg, Ritterkanton 3
Gent 50
Gießen 37
Gröningen 3
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 45
Halberstadt 39, 44, 53
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 16
Halle (Saale) 4, 11, 17
Hamburg 44
Harzgerode 53
Heilbronn 12
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 10, 17, 17, 30, 45, 54
Herzberg (Elster) 26
Hessen, Landgrafschaft 12
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 17, 36
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 17, 36, 50
Hohenerxleben 7
Holland, Provinz (Grafschaft) 57
Hornhausen 2, 3, 27, 28, 35, 44
Hoym 53
Ilberstedter Warte 19
Inn, Fluss
Irland, Königreich 11, 35
Isar, Fluss 22, 49
Itzehoe 38
Kaiserebersdorf 37
Kassel 3

- Katalonien, Fürstentum 50
 Kirchheim 17, 36
 Koekelare 35
 Konstantinopel (Istanbul) 41
 Köthen 13, 21, 31, 48
 Krakau (Kraków) 37
 Kreta (Candia), Insel 9, 12, 23, 38
 Krim, Khanat 24
 Landsberg am Lech 37
 Leiden 5, 18, 29, 57
 Leipzig 11, 21, 22, 29, 31, 44, 48
 Lérida (Lleida) 36, 50
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 26
 Limousin 34
 Linz 56
 Lüneburg 44
 Magdeburg 14, 31
 Magdeburg, Erzstift 14, 31
 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck) 23, 35
 Mecklenburg, Herzogtum 34
 Metz 45
 Mittelmeer 23
 Moskauer Reich (Großrussland) 24, 54
 München 22, 49
 Münster 7, 11, 12, 15, 16, 22, 30, 38, 45
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 11, 16, 17, 22, 23, 30, 36, 50, 54
 Nieuwpoort 35
 Oldenburg 24, 25
 Ortenburg 5, 7
 Osmanisches Reich 10, 12, 12, 17, 23, 36, 37, 38, 45
 Osnabrück 7, 11, 12, 15, 16, 38, 45
 Österreich, Erzherzogtum 12
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 35
 Paris 34, 50
 Parma 36
 Parma und Piacenza, Herzogtum 39
 Peißen 13
 Pfalz, Kurfürstentum 45
 Philippsburg 45
 Piemont 54
 Plötzkau 2, 7, 8, 13, 21
 Polen, Königreich 24, 26, 37, 42, 52, 54
 Pommern, Herzogtum 18, 34
 Portugal, Königreich 36
 Prederitz 53
 Preßburg (Bratislava) 12, 23, 37, 50
 Preußen, Herzogtum 47
 Rain 37, 49
 Regensburg 37, 37, 49
 Rom (Roma) 51
 Saale, Fluss 19, 31, 48
 Sachsen, Kurfürstentum 31
 Savoyen, Herzogtum 54
 Schlesien, Herzogtum 51
 Schorndorf 12, 22
 Schottland, Königreich 35, 50
 Schweden, Königreich 2, 10, 12, 14, 16, 16, 19, 21, 22, 30, 31, 34, 36, 38, 44, 45, 49, 49, 51
 Sebenico (Šibenik) 23
 Spanien, Königreich 11, 16, 22, 30, 36, 38, 46, 50, 54
 Suda (Souda) 12, 23, 38
 Sundgau 45
 Tecklenburg 55
 Tochheim 9
 Toul 45
 Ungarn, Königreich 50, 54
 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 9, 9, 10, 12, 13, 23, 36, 38
 Venedig (Venezia) 9
 Verdun 45
 Veurne 35
 Westindien 23
 Wettswil am Albis 36
 Wien 24, 34
 Zara (Zadar) 13
 Zepzig 28, 29
 Zerbst 7, 25
 Zürich 36
 Zürich, Stadtstaat 36

Körperschaftsregister

- Augsburg, Rat der Reichsstadt 38
- Bernburg, Rat der Bergstadt 5
- Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 5
- Birgitten (Ordo Sanctae Birgittae) 51
- Danzig (Gdańsk), Rat der Stadt 51
- England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 23, 35
- Fränkischer Ritterkreis 3
- Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 16
- Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 46
- Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 50
- Jesuiten (Societas Jesu) 51
- Niederlande, Generalstaaten 22
- Polen, Stände der Rzeczpospolita 23
- Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda (Hooghe School en het Oranjisch Collegie te Breda) 29, 57
- Ungarn, Stände 12, 23, 37
- Universität (Collège de la Sorbonne) Paris (Universitas Magistrorum et Scholarium Parisiensis) 50